



**FRANK HEEPEN**

Altersbetreuung-  
Chef

Seite 5



**KATJA MORAND**

Film-  
Programmiererin

Seite 7



**JÜRIG REBER**

Neo-Pensionär

Seite 10



**LEA KAPPELER**

Pfadi-Leiterin

Seite 14



**ANDY MARCHAND**

GGR-Mitglied

Seite 14



Steht bald leer: Übergangszentrum Enggstein.

Bild: S. Mathys

### Übergangszentrum Enggstein

## Stilllegung per Ende Jahr

Ende Jahr werden die Lichter in der Flüchtlingsunterkunft bei der Filzfabrik in Enggstein vorübergehend gelöscht. Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) des Kantons Bern hat entschieden, das Übergangszentrum, welches vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) Kanton Bern betrieben wird, vorübergehend zu schliessen.

Die zurzeit im Wohnheim untergebrachten syrischen Flüchtlinge werden in die andere Kollektivunterkunft des SRK Kanton Bern in der Berner Länggasse umziehen. Alle 15 Mitarbeitenden in Enggstein werden entlassen. Der Entscheid kam für die Verantwortlichen der Gemeinde Worb aus heiterem Himmel.

Bildungsvorsteher Christoph Moser ist enttäuscht über die Art und Weise der Kommunikation von Seiten GEF, welche die Information zur Stilllegung des Übergangszentrums ohne Vorankündigung per E-Mail mitteilte. «Ich kann noch nicht abschätzen, was dieser Entscheid für die Schule in Enggstein für eine Bedeutung

haben wird», sagt er. Gemäss GEF bleibt das Flüchtlingswohnheim Worb im Unterbringungsportfolio und wird nach der Neustrukturierung des Asylbereichs im Kanton Bern voraussichtlich ab Mitte 2020 wieder aktiv zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt.

Seite 3

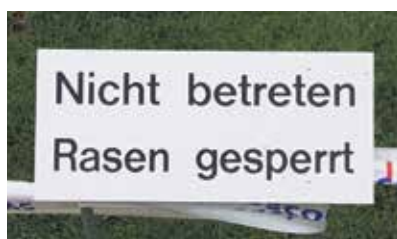
CK

### Initiative für einen allwettertauglichen Sportplatz

## Erfolgreiche Unterschriftensammlung

Schluss mit «Rasen betreten verboten»! Mit diesem Slogan will das Komitee «Pro Sport und Freizeitinfrastruktur Worb» am 20. Juni die gesammelten Unterschriften für die Worber Volksinitiative für den Bau eines allwettertauglichen Sportplatzes einreichen. Seit dem 1. Mai haben 1649 Worberinnen und Worber für das Anliegen unterzeichnet. Anlässlich des Schülerturniers vom 16./17. Juni wurde die Unterschriftensammlung abgeschlossen.

Roland Graf, Initiator und Gründer des Komitees «Pro Sport- und Freizeitinfrastruktur Worb», freut sich über die erfolgreiche Unterschriftensammlung. Dass innerhalb von 50 Tagen 1649 Unterschriften zusammengekommen sind, hat die Erwartungen übertroffen. Nötig wären 600 Unterschriften gewesen und die Eingabefrist würde erst am 31. Oktober 2018 ablaufen. «Dass so schnell so viele Unterschriften zusammengekommen sind, ist ein starkes Signal aus der Bevölkerung an die Politik. Die Volksinitiative gibt dem Ge-



Dieses Schild soll zukünftig im Worboden nicht mehr zum Einsatz kommen.

Bild: CK

meinderat Rückenwind, um das Projekt voranzutreiben», erklärt Roland Graf. Für den Erfolg der Aktion führt

er zwei Gründe auf: «Erstens haben die Argumente des Initiativkomitees bei Jung und Alt überzeugt. Zweitens scheint für die Worber Bevölkerung klar zu sein, dass eine zeitgemässe Sport- und Freizeitinfrastruktur zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen wichtiger ist, als ein rigoroser Sparplan.» Am 20. Juni werden die ausgefüllten Unterschriftenbögen der Gemeindeverwaltung übergeben. Diese kontrolliert anschliessend alle Unterschriften und nach der formellen Prüfung wird der Gemeinderat bestätigen, ob die Initiative zu Stande

gekommen ist. Der Gemeinderat hat in der Folge neun Monate Zeit, eine Stellungnahme zur Initiative für den Grossen Gemeinderat vorzubereiten. Da das Geschäft bereits vorbereitet und zwischenzeitlich sistiert wurde, wird das kaum viel Zeit in Anspruch nehmen. Es ist wahrscheinlich, dass die Initiative bereits für die November-Sitzung des Parlamentes traktandiert werden kann. Der Grosse Gemeinderat wird dort entscheiden, ob er sie annimmt. Bei einer Ablehnung kommt es zwingend zu einer Volksabstimmung.

CK

### Wislepark

## Stabile Finanzlage

Trotz einem Verlust von knapp 50000 Franken ist der Verwaltungsrat der Sportzentrum Worb AG mit dem Jahresabschluss zufrieden. Grund für das negative Ergebnis war vor allem eine Nachzahlung für den Energiebezug der Wärmepumpe für die Jahre 2013–2016.

Gemäss Verwaltungsrat Martin Hügli hätte man ohne diese Nachzahlung ein positives operatives Ergebnis erzielt. Er ist der Meinung, dass die finanzielle Stabilität des Wislepark nun erreicht ist. Für zukünftige Konstanz sorgte an der Generalversammlung auch die Wiederwahl aller vier bisherigen Verwaltungsräte für die nächsten vier Jahre.

Neben dem Betrieb von Schwimmbad, Eisbahn, Restaurant sowie Fitness und Wellness setzt der Wislepark auch immer wieder neue Ideen um. In diesem Sommer ist beispielsweise erstmals die Eishalle jeweils am Mittwoch- und Sonntagnachmit-

tag zum Inlineskating und -hockey geöffnet.

Nicht ganz zufrieden mit der Präsentation der Jahresrechnung ist man bei der FDP. In einem Postulat an den Grossen Gemeinderat fordert die Partei mehr Transparenz. Konkret geht es darum, dass eine revidierte Spartenrechnung der Sportzentrum Wislepark AG in den öffentlich publizierten Jahresbericht aufgenommen werden soll. Damit könnte die Entwicklung der einzelnen Bereiche – neben Schwimmbad und Eishalle sind das Gastronomie, Wellness und Fitness – besser nachvollzogen werden. Seite 5

CK

### Worber Kulturpreis

## Auszeichnung für das chinoworb

Der Worber Kulturpreis wird pro Legislatur zweimal verliehen und ist mit 5000 Franken dotiert. 2018 erhält das chinoworb die begehrte Auszeichnung.

Das Kulturlokal hat eine bewegte Geschichte mit verschiedenen Betreibern hinter sich und wurde 2013 durch Martin Christen und Rolf Nöthiger gerettet, nachdem es 2012 aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen wurde. Seither sorgt ein Team von freiwilligen Helfenden dafür, dass der Betrieb aufrecht erhalten werden kann.

Für den Kulturpreis bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen,

Vereine und Institutionen, die in den Bereichen Kunst oder Sport tätig sind. Sie müssen sich in besonderer Weise für das kulturelle oder sportliche Leben in Worb engagiert und verdient gemacht haben. Der Preis wird zur Förderung der Kultur in der Gemeinde verliehen und als Anerkennung für besondere Leistungen ausgerichtet. Die Jury bildet die Ortsmarketing-Kommission.

Seite 7

CK

**BICYCLE STORES**  
**MR. FEELGOOD**

Mr. Feelgood Worb empfiehlt dem E-Mountainbike Kenner

**Rocky Mountain Altitude Powerplay Carbon 50 für Fr. 6999.-**

202957





Pascal Sarbach

Rita Seifriz

Federica D'Ingianti

Sascha Jost

Beratung  
von  
8-20 Uhr

Setzen Sie auf das Team Worb –  
wir beraten Sie persönlich und unkompliziert.

Bank SLM AG  
Bahnhofstrasse 13  
3076 Worb

031 700 12 00  
info@bankslm.ch  
bankslm.ch

**BANK**SLM



**SCHÄR-REISEN**

**FERIEN NÖTIG?**

Badeferien

Flugtickets

Ferien & Reisen

z.B. ab Belpmoos!

Schär-Reisen AG

Kreuzgasse 17

3076 Worb

worb@schaer-reisen.ch

www.schaer-reisen.ch Tel. 031 839 18 88

**RECHNUNGSWORKFLOW  
OPTIMIEREN**

Durch die Optimierung Ihres Rechnungsworkflows gewinnen Sie wertvolle Zeit, die Sie für Ihre Kunden investieren können. Gerne unterstützen wir Sie dabei.

031 838 60 60 – druckerei@aeschbacher.ch – www.aeschbacher.ch



**fisolan.ch**



Jetzt Musterbox  
bestellen!  
fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

**DÄMMEN MIT SCHAFWOLLE**

**Abbau von Formaldehyd**

Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

**Einfach einzubauen**

Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen. Dämmvliese eignen sich beim Sanieren von Holzbauten.

**Einbaumöglichkeiten**

Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

**Preis** Bestes Preis-/ Leistungsverhältnis in der Schweiz.

**FISOLAN AG** | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein  
Tel. 031 838 40 30 | fisolan@fisolan.ch | fisolan.ch

**Einsam?** Ruf an, ein Gespräch hilft.  
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.  
Beratung per Mail/Chat: [www.bern.143.ch](http://www.bern.143.ch)

**Tel 143**  
Die Dargebotene Hand  
Bern

Spendenkonto 60-324928-2

**komplementär\***

**stern apotheke worb**

\* Zu Komplementärmedizin oder weiteren Spezialitäten fragen Sie uns oder lesen Sie auf [stern-apotheke-worb.ch](http://stern-apotheke-worb.ch)

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb  
Telefon 031 839 64 54



**DER BRÜCKENBAUER**

Bühne frei für das erste grosse Kirchenspiel in Worb  
**«Petrus der Brückenbauer»**

Nur noch wenige Mitwirkende fehlen...  
**Wir suchen noch:**

- Schauspieler und Schauspielerinnen für kleine Rollen
- drei Tänzerinnen
- zwei Kinder für Kinderrollen

Ob tanzend, singend, spielend oder mit einer Aufgabe im Hintergrund – auch dein Mitwirken ist gefragt. Wenn Menschen aus verschiedenen Generationen, mit verschiedenen Gaben gemeinsam singen, tanzen, musizieren und schau-

spielern entsteht Grossartiges: Lasst uns in die Welt von Jesus, seinem «Ver-räter» Petrus und ihren Zeitgenossen eintauchen und diese Welt wieder zum Leben erwecken.

Eine alte, geheimnisvolle und mystische Zeit erlebbar und fühlbar machen – das ist unsere Vision. Dazu brauchen wir dich! Das Stück «Petrus der Brückenbauer» wurde für die Kirchgemeinde Worb von Simon Jenny neu bearbeitet. Der Musiker und Theologe hatte 2017 als Autor und Regisseur des Stückes «Der Ranft-Ruf» über Niklaus von Flüe schweizweit grossen Erfolg.

Die Probenpläne und das Anmeldeblatt sind auf der Homepage [www.refkircheworb.ch](http://www.refkircheworb.ch) aufgeschaltet. Wir freuen uns auf die Anmeldungen bis 30. Juni.

Kontakt:  
Daniela Siegrist: Tel. 031 839 90 55  
daniela.siegrist@refkircheworb.ch  
Stefan Wälchli: Tel. 031 839 13 50  
stefan.waelchli@refkircheworb.ch

**BIST DU AUCH DABEI?**



**Johanninacht – vom Segen der Sonnenwende**

Am **Donnerstagabend, 21. Juni, 20 Uhr**, findet beim Kirchgemeindehaus in Rüfenacht ein Johannigottesdienst statt. Wir laden Sie herzlich ein, schöne Lieder zu singen, in Gemeinschaft am Feuer zu sein, Texte vom Himmel, der Erde und vom Segen zu hören. Auch Kinder sind sehr willkommen.

Mit Musik von Uta Pfautsch & Chiara Di Prenda, Salome Vuilleumier, Rosmarie Hug, Helen Wittwer und Team



**Bistrowoche 2018**  
im Kirchgemeindehaus Rüfenacht

Vom 9. bis 13. Juli kochen Jugendliche täglich von 17.30 bis 22 Uhr für die Gemeinde ein gluschtiges Menu.

**Ä guetä Appetit**

Weitere Angaben zu den Gottesdiensten und unseren Anlässen finden Sie unter [www.refkircheworb.ch](http://www.refkircheworb.ch)



Reformierte  
Kirchgemeinde  
Worb

[www.refkircheworb.ch](http://www.refkircheworb.ch)



Flüchtlingswohnheim in der Filzfabrik Enggstein

## Vorübergehende Schliessung

Das Übergangszentrum für syrische Flüchtlinge in der Filzfabrik Enggstein, welches vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) Kanton Bern betrieben wird, wird per Ende Jahr für eineinhalb Jahre stillgelegt. Wie es danach weitergeht, ist noch unklar. Die Bewohnenden werden in die Berner Länggasse umziehen, wo das SRK Kanton Bern eine zweite Kollektivunterkunft betreibt. Alle 15 Mitarbeitenden in Enggstein erhalten die Kündigung.

Im Rahmen des Resettlement-Programms nimmt die Schweiz bis im Herbst 2018 ein Kontingent syrischer Flüchtlinge auf. Im Kanton Bern wurden diese in den beiden vom SRK Kanton Bern betriebenen Kollektivunterkünften in Worb und Bern untergebracht. Resettlement-Flüchtlinge sind Menschen, die aus ihrer Heimat geflohen und aus einem Drittstaat in die Schweiz umgesiedelt worden sind. Es handelt sich dabei um besonders verletzte Flüchtlinge. Weil die Auslastung der beiden Kollektivunterkünfte zurzeit tief ist und der Bundesrat frühestens 2019 über die Fortführung des Programms entscheidet, hat die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) des Kantons Bern entschieden, dass das Wohnheim in Enggstein aus finanziellen Gründen vorübergehend stillgelegt wird. Dies geht aus einem internen E-Mail hervor, welches von der GEF an die involvierten Stellen verschickt wurde und das der Worber Post vorliegt. Reto Mischler, Leiter Kommunikation beim SRK Kanton Bern, meint zur geplanten Schliessung: «Wir bedauern diese Entscheidung: «Wir bedauern diese Entscheidung sehr, verstehen aber, dass sie aufgrund des tiefen Bedarfs so ausgefallen ist.» Die 15 Mitarbeitenden in Enggstein, viele davon in einem Teilzeitpensum und zum Teil mit wenigen Stellenprozenten (z.B. Nachtwache), werden gemäss Mischler alle die Kündigung erhalten, was als Konsequenz des GEF-Entscheids von Seiten SRK Kanton Bern ebenfalls sehr bedauert wird.

### Unerwarteter Entscheid

Im Worber Gemeindehaus war man auf die Ankündigung der GEF nicht vorbereitet. Gemäss Gemeinderat Christoph Moser, Vorsteher des Bildungsdepartementes und Stellvertreter des in den Ferien weilenden Gemeindepräsidenten, kam die Mitteilung wie aus heiterem Himmel. In einem E-Mail teilte die GEF mit, dass das Übergangszentrum per Ende Jahr vorübergehend stillgelegt wird. Vorgängig fanden weder Gespräche statt, noch gab es gemäss Christoph Moser Anzeichen, die auf einen solchen Entscheid hindeuteten. Moser ist denn auch sehr enttäuscht über die Art und Weise der Kommunikation. «Viele Menschen haben mit grossem Engagement dafür



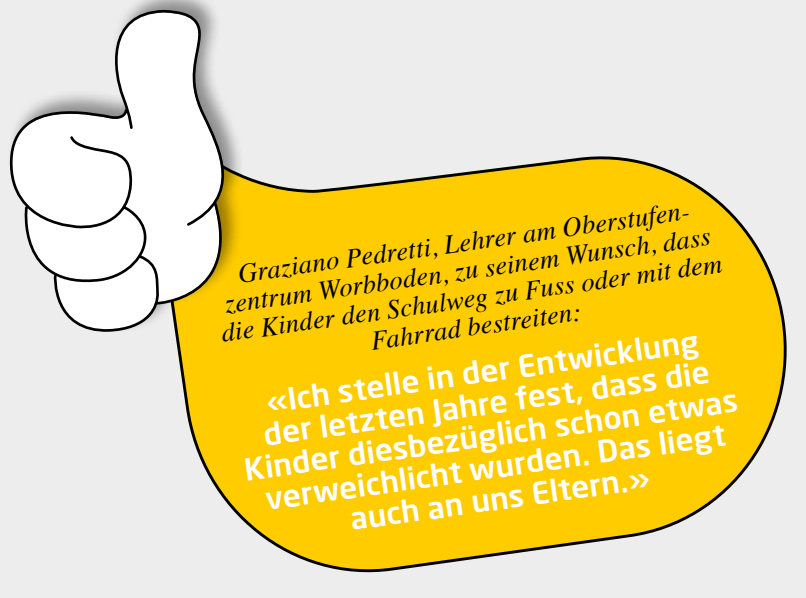
Flüchtlingsheim in der Filzfabrik Enggstein.

Bild: S. Mathys

gesorgt, dass man den Flüchtlingen eine geeignete Infrastruktur bieten kann. Für die Schulleitung und die Lehrpersonen war die Aufgabe ein grosser Kraftakt», lässt sich der enttäuschte Bildungsvorsteher zitieren. «Ich kann noch nicht abschätzen, was dieser Entscheid für die Schule in Enggstein für eine Bedeutung haben wird», fügt er weiter an. Er habe durchaus Verständnis, dass der Kanton auf die Kosten achten müsse und die Schliessung in diesem Kontext sicher begründet sei, ergänzt er seine Ausführungen. Auch Vermieter und Fisso-Chef Niklaus Säggerer

bedauert die Stilllegung: «Ich finde es schade, weil da von allen Seiten ein grosser Aufwand betrieben worden ist. Ich sehe aber auch, dass man sparen muss, wenn die Kosten zu hoch sind.» Gemäss GEF bleibt das Flüchtlingswohnheim Worb im Unterbringungsportfolio und wird nach der Neustrukturierung des Asylbereichs im Kanton Bern voraussichtlich ab Mitte 2020 wieder aktiv zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Eine allfällige Zwischennutzung der Räumlichkeiten, für die der bestehende Mietvertrag weiterläuft, ist in Abklärung. CK

### WORBER WORTE



Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Worb

## Positiver Abschluss

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 zeigt, dass sich die Worber Finanzlage weiter stabilisiert und positiv entwickelt. Das Rechnungsjahr hat mit einem Ertragsüberschuss von 1,06 Mio. Franken abgeschlossen und das Eigenkapital konnte um rund eine halbe Million Franken erhöht werden.

Die Zahlen der Gemeinderechnung 2017 zeigen Erfreuliches. Am Ende des Finanzjahres resultierte ein Ertragsüberschuss von 1,06 Mio. Franken. Dies sind gut 500'000 Franken mehr, als budgetiert waren. Die Besonderheiten sind vor allem auf die Steuereinnahmen zurückzuführen. Insgesamt liegen diese rund 1,05 Mio. Franken über dem Budget. Die Steuererträge von Firmen seien jeweils schwer kalkulierbar, erläuterte der für die Finanzen zuständige Gemeinderat Markus Lädach anlässlich der Medienpräsentation der Rechnung. Das erklärt auch, weshalb man 2017 bei den juristischen Personen deutlich mehr Gewinnsteuern erzielt hat, als im Budget vorgesehen waren (+ 1'027'384 Franken). Gemäss Lädach habe man dabei allerdings aufgrund des negativen Ergebnisses 2015 auch besonders konservativ und tief budgetiert. Das Ergebnis zeigt, dass die Worber Wirtschaft gut läuft. Dagegen geht das Wachstum der natürlichen Personen nicht so schnell vonstatten, wie man erwartet hatte. Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen resultierten in einem Minderertrag von 334'700 Franken. Dank zukünftigen neuen Steuerzahlern in den neuen Überbauungen sollten sich diese Einnahmen in den nächsten Jahren allerdings erhöhen. Der Ertragsüberschuss des Steuerhaushalts (Allgemeiner Haushalt) von rund einer halben Million Franken wurde vollumfänglich dem Eigenkapital gutgeschrieben.

### Investitionsrückstand vergrössert

Die Jahresrechnung 2017 führt einen tiefen Betrag bei den Nettoinvestitionen zu Tage. Statt der geplanten 4,4 Mio. Franken, sind nur 2,7 Mio. Franken investiert worden. Markus Lädach begründet dies mit verschobenen Investitionen in Schulanlagen und Kindergärten wie auch beim Wasser. Er weist darauf hin, dass der bereits mehrmals thematisierte Investitionsrückstand damit nicht aufgeholt, sondern eher vergrössert worden ist. Im Plus abgeschlossen hat die Spezialfinanzierung Wasserversorgung dank weniger Investitionen und höheren Einnahmen bei den Gebühren. Ein ebenfalls positives Ergebnis erzielte die Spezialfinanzierung Abwasser, weil deutlich weniger Investitionen vorgenommen wurden, als geplant waren. Es darf mit Gebührensenkungen gerechnet werden. Die Abfallentsorgung schliesst mit einem negativen Ergebnis von rund 30'300 Franken ab. Die Gebühren werden zukünftig tendenziell höher ausfallen, damit der Zielwert des Rechnungsausgleichs (rund 400'000 Franken) wieder ins Lot gebracht werden kann.

benen Investitionen in Schulanlagen und Kindergärten wie auch beim Wasser. Er weist darauf hin, dass der bereits mehrmals thematisierte Investitionsrückstand damit nicht aufgeholt, sondern eher vergrössert worden ist. Im Plus abgeschlossen hat die Spezialfinanzierung Wasserversorgung dank weniger Investitionen und höheren Einnahmen bei den Gebühren. Ein ebenfalls positives Ergebnis erzielte die Spezialfinanzierung Abwasser, weil deutlich weniger Investitionen vorgenommen wurden, als geplant waren. Es darf mit Gebührensenkungen gerechnet werden. Die Abfallentsorgung schliesst mit einem negativen Ergebnis von rund 30'300 Franken ab. Die Gebühren werden zukünftig tendenziell höher ausfallen, damit der Zielwert des Rechnungsausgleichs (rund 400'000 Franken) wieder ins Lot gebracht werden kann.

### Stabile Finanzlage

Wie die Zahlen belegen, hat sich die Worber Finanzlage weiter stabilisiert. Das zusätzliche Eigenkapital von rund einer halben Million Franken kann für anstehende, zukünftige Investitionen gut gebraucht werden. Angesprochen auf eine mögliche Steuersenkung erklärt Markus Lädach: «Im Moment geht es der Wirtschaft nicht schlecht. Die Erträge der juristischen Personen sollten in den nächsten Jahren stabil bleiben. Nun gilt es, in die Infrastruktur zu investieren und danach das Wachstum weiter anzukurbeln. Für mich ist eine Steuersenkung erst ein Thema, wenn alles wie geplant gebaut und investiert worden ist. Aber das wird die Politik entscheiden. Ich denke aber nicht, dass aktuell ein vordergründiger Wunsch vorhanden ist, die Steuern zu senken.» CK

### RANDNOTIZ

## Gescheiter werden

Und bereits gehört er wieder der Vergangenheit an, der wohl grösste und emotionalste Anlass in Worb. Stattgefunden hat er am letzten Wochenende. Zwei Tage lang Jubel und Tränen, Wetteifern und Anfeuern, Gewinne bejubeln und Niederlagen wegstecken, klangvolle Teamnamen und phantasievolle T-Shirts, anspornende Väter und tröstende Mütter. Eine Stimmung, als sei der Final der Fussball-WM nach Worb vorverschoben worden. Trotz des Wettbewerbscharakters ist die Stimmung gut, und gedopt wird einzig mit Pommes und Bratwürsten.

Ich rede vom Schülerturnier, das am letzten Wochenende zum 25. Mal stattgefunden hat. Und nach einem Vierteljahrhundert darf man diesen Anlass zurecht mit der Auszeichnung «Tradition» ehren.

2009 wurde in Worb der Ruf nach einem Kunstrasen laut, ein Jahr später lehnte das Volk den Vorschlag ab, die Kosten von über einer Million waren für viele zu hoch. Auch ich wehrte mich damals gegen das Projekt «Kunstrasen» und erachtete es als überrissen, luxuriös und unnötig.

Die Zeiten ändern sich, und ich bin im Verlauf der Jahre gescheiter geworden. Meine Tochter war bei den «Femina Kickers» aktiv und ich stellte fest, dass Fussball für immer mehr Schülerinnen und Schülern, zum Hobby wird. Ich staunte ob den vielen ehrenamtlich wirkenden Helferinnen und Helfern.

Die Sportverbände leisten unbezahlbare Freiwilligenarbeit. Jugendliche werden nicht nur sportlich gefördert, sie lernen auch, sich in eine Gemeinschaft einzubringen und auf andere Rücksicht zu nehmen, Teamgeist ist die Voraussetzung für den Erfolg.

Doch die Infrastruktur für die Förderung dieses Breitensportes ist in die Jahre gekommen: Immer mehr Jugendliche entdecken den Fussballsport, die Spielplätze werden immer stärker beansprucht und sind dem Wetter ausgesetzt. Es gibt Engpässe für die Vereine, der Naturrasen leidet unter der Belastung und muss bei heftigem Regen gesperrt werden.

Die Verantwortlichen haben eine neue Abstimmungsvariante vorbereitet, die mehrheitstauglich ist und der wir hoffentlich zustimmen werden. Wir bekunden damit auch Wertschätzung gegenüber den unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Um den Anforderungen von über 500 aktiven Sportlerinnen und Sportlern des SC Worb und der Femina Kickers gerecht zu werden, ist ein Kunstrasen von grosser Bedeutung. Und für Nichtfussballer heisst das auch, dass eine Tradition in Worb erhalten bleibt: Ich freue mich auf das 26. Turnier!



Christoph Lerch

PS: Auch sprachlich kommt die Initiative besser daher als 2009: Einen «Allwetterplatz» zu unterstützen fällt einem leichter als einen «Kunstrasen».

**Der Worber WutWürger**

**SPORT TRIFFT AUF KULTUR IM CHINOWORB!**

**HOPPI!** **SCHWIZZI!**

**PANEM ET CIRCENSES\***

\* BROT UND SPIELE

guggich worber post 6/2018



# VERKEHRSSANIERUNG WORB



203967

## Ohne Sommerpause dem Löwen entgegen

**Das Einbahn-Regime auf der Bahnhofstrasse wird am 10. August 2018 aufgehoben. Danach verschiebt sich die Baustelle zur Löwenkreuzung, wo die Umgestaltungsarbeiten bis Mitte Dezember dauern.**

Während die einen die Sommerferien geniessen, wird an der Bahnhofstrasse weitergearbeitet. Rechtzeitig zum Schulbeginn werden auch diese Arbeiten abgeschlossen sein. Das Einbahn-Regime wird aufgehoben und die Bahnhofstrasse kann bis zum Bahnhof wieder in beide Richtungen befahren werden. Doch damit ist die Umgestaltung des Zentrums von Worb noch nicht abgeschlossen. Als letzter Akt folgen nun noch die Arbeiten an der Löwenkreuzung.

### Umgestaltung Löwenkreuzung

Die Verkehrssituation am Knoten, wo die Enggistein- auf die Bollstrasse trifft, soll verbessert werden. Was zurzeit temporär markiert ist, wird mit der Umgestaltung definitiv: Der Verkehr Boll – Enggistein wird vortrittsberechtigt und nicht mehr jener aus dem Zentrum von Worb. Zudem wird die Verkehrsinsel Richtung Post verschoben, damit der Schwerverkehr besser in die Bollstrasse einbiegen kann.

Es ist nicht zu vermeiden, dass es während der Bauarbeiten vom 10. August bis Mitte Dezember an der Löwenkreuzung zu Einschränkungen kommt. Während der ersten Wochen fallen diese noch nicht stark ins Gewicht. Ab Ende August wird der Verkehr Boll – Enggistein und Enggistein – Boll jedoch einspurig geführt und durch Ampeln geregelt. Aus diesen Richtungen kommend ist die Zufahrt zum Bahnhof im Einbahn-Regime gewährleistet. Wer hingegen vom Bahnhof oder aus dem Zentrum Richtung Boll oder Enggistein fahren will, wird auf die Umfahrung geleitet.

### Sanierung Boll- und Enggisteinstrasse

Die Realisierung des Sanierungsprojekts Boll- und Enggisteinstrasse ist ab 2020 vorgesehen. Die Bauarbeiten an der Bollstrasse werden voraussichtlich 2020 und die an der Enggisteinstrasse 2021 erfolgen.

### Verkehrsführung Löwenkreuzung Worb 10. August bis Mitte Dezember



- █ **Löwenkreuzung**  
einspurig, beide Richtungen, durch Ampeln geregelt
- █ **Enggisteinstrasse**  
Einbahnregime

### Restaurant Sternen – «alt» bauen braucht Geduld

Der «Sternen» ist ein denkmalgeschützter Bau. Deshalb muss dessen Vorplatz optisch von der Strasse getrennt sein. Auf Wunsch der Denkmalpflege wurde auf dem Vorplatz eine Pflasterung nach alter Art und Weise eingebaut. Nur sind die Original-Pflastersteine kaum mehr erhältlich.

Der Versuch, mit neuem Material «alt» zu bauen, hat sich allerdings als schwierig erwiesen. Die Pflasterung hält der Belastung durch parkierende Autos nicht stand und die Steine lösen sich teilweise aus dem Sandbett. Nun braucht es noch etwas Geduld und Pflege, bis die Steine fest sitzen.

Mitte September wird auf der Bernstrasse der Deckbelag eingebaut – bis dahin sollten sich auch die Pflastersteine gesetzt haben.



Mehr Infos: [www.worb.ch/de/aktuellesprojekte/projekte/verkehrssanierung/](http://www.worb.ch/de/aktuellesprojekte/projekte/verkehrssanierung/)



202005

Holzsystembau | Holzkonstruktionen | Renovationen  
Umbau | Innenausbau | Treppen | Parkett | Türen  
Bollstrasse 63 | 3076 Worb | Tel. 031 839 55 61 | [www.gfeller-holzbau.ch](http://www.gfeller-holzbau.ch)

behaglich + natürlich wohnen  
**GFELLERHOLZBAU**

**probst**  
 Malergeschäft Worb  
 031 839 00 64  
[www.farbig.ch](http://www.farbig.ch)

202002



H.R. Probst AG und Salzmänn AG

## Worber Betriebe planen Umzug

Die H.R. Probst AG, Wand- und Bodenbeläge, die ihr Domizil seit 1995 an der Adresse Blümlisalpstrasse 16 in Worb hat, plant zurzeit den Bau eines neuen Firmensitzes auf dem Areal Sunnebode, dem nördlichen Teil des Sägeser-Areals. Auf das gleiche Areal möchte auch das Transportunternehmen Salzmänn AG von der Bollstrasse umziehen.

Während die H.R. Probst AG ihr Baugesuch im Verlauf dieses Monats einreichen und im kommenden Herbst mit dem Bau beginnen wird, ist die Salzmänn AG noch nicht so weit. Geschäftsleiter Lorenz Häuselmann ist gespannt, ob das sich in Planung befindende Projekt seiner Firma dereinst bewilligt wird. Er tönt gleichzeitig an, dass er aufgrund des Interesses anderer Gemeinden nicht darauf angewiesen ist, mit seiner Firma in Worb zu bleiben. Beide Firmen sehen den Bau je einer Halle auf dem Sunnebode vor. Beidseitig angrenzend an die Parzelle, auf der Stefan Kohli aktuell seine neue Werkstatt mit Showroom der Pro Auto aufstellen lässt, werden die neuen Gebäude zu stehen kommen, dasjenige der Salzmänn AG auf Seite der RBS-Werkstatt. Die Halle der H.R. Probst AG wird Platz bieten für eine Ausstellung, Büros und Lager. Wann der Neubau bezugsbereit sein wird, kann



Bald im Sunnebode: H.R. Probst AG. Bild: zvg

heute noch nicht gesagt werden. Das Gebäude der Salzmänn AG soll vor allem Platz bieten für das Unterstellen des Fahrzeugparks sowie für einfache Wartungsarbeiten.

### Traditionsreiche Betriebe

Die Geschichte der H.R. Probst AG begann 1972, als Hans Rudolf Probst sich als Plattenleger selbstständig machte und die Firma langsam, aber konti-

nuierlich aufbaute. Auf Anfang 2010 übernahm Stefan Schneider, ein Nefé des Gründers, die Firmenleitung. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 40 Mitarbeitende. Ihre Spezialitäten sind das Liefern und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenbelägen, Natursteinarbeiten, Reparaturarbeiten im Plattensektor sowie Maurerarbeiten und Kernbohrungen. Die Salzmänn AG wurde 1970 von Urs Salzmänn gegründet und brachte mit einem Fahrzeug Klärschlamm der ARA Worblaufen auf landwirtschaftliche Flächen aus. Im Laufe der Jahre wurde der Fahrzeugpark schrittweise ausgebaut. Als Urs Salzmänn 1999 bei einem tragischen Arbeitsunfall verstarb, übernahm seine Partnerin Hedwig Salzmänn die Geschäftsführung. 2010 verkaufte sie das Unternehmen an Fredi Häuselmann. Seit 1. Juli 2013 wird es durch dessen Sohn Lorenz Häuselmann geleitet. WM

Sportzentrum Worb AG

## Wislepark finanziell stabil

Im Jahresbericht 2017 weist die Sportzentrum Worb AG einen Verlust aus, obwohl eigentlich ein kleiner Gewinn budgetiert war. Eine Nachzahlung für den Energiebezug der Wärmepumpe trug massgeblich zum negativen Resultat bei. Während man im Verwaltungsrat mit dem Resultat zufrieden ist, fordert die FDP mehr Transparenz in Form von Einsicht in die Spartenrechnung der Aktiengesellschaft.



Wislepark: Der Verwaltungsrat ist trotz Verlust zufrieden. Bild: zvg

Gemäss Jahresbericht 2017 hat der Wislepark im vergangenen Jahr einen Verlust von knapp 50000 Franken gemacht. Budgetiert war ein Plus von 5300 Franken. Das negative Ergebnis liegt hauptsächlich an einer Nachzahlung für den Energiebezug der Wärmepumpe. Diese wurde 2017 rückwirkend für die Jahre 2013 – 2016 in Rechnung gestellt, weil der entsprechende Zähler von der BKW während dieser Periode nicht abgelesen worden ist. Martin Hügli, Verwaltungsrat der Sportzentrum Worb AG, stimmt der Rechnungsabschluss trotzdem positiv: «Ohne die Nachzahlung hätten wir ein positives operatives Ergebnis erzielt. Dies trotz des, für den Badebetrieb, oftmals schlechten Wetters. Das zeigt, dass wir auch in unterdurchschnittlichen Wetterjahren ausbalancierte Resultate erzielen können.» Für Hügli ist klar, dass die finanzielle Stabilität des Wisleparks damit erreicht ist: «Der Verwaltungsrat ist überzeugt, das Zentrum auf dieser Basis langfristig erfolgreich führen zu können.»

vation. So wurde vor vier Jahren, nach jahrelangem Unterbruch, das legendäre Worber Badifest wieder ins Leben gerufen (siehe auch letzte Seite). Vor drei Jahren hat man einen mobilen Pizzeriaofen angeschafft, der während der Sommersaison immer freitagsabends in Betrieb ist und sich grosser Beliebtheit erfreut. Im letzten Winter kam erstmals das Fonduezelt zum Einsatz und neu ist im Sommer die Eishalle fürs Inlineskating geöffnet. Immer Mittwoch- und Sonntagnachmittag kann von 14 bis 16.30 Uhr geskated und von 16.30 bis 21 Uhr Inline Hockey gespielt werden. Die Halle kann ebenfalls von Vereinen und Clubs für ihr Inline Hockey Training oder die Durchführung von Turnieren gemietet werden. Ende Mai hat sogar die Schweizer Street Hockey Nationalmannschaft im Wislepark trainiert. Auch das Gastrokonzert wird immer wieder überprüft, erklärt Martin Hügli: «Wir überlegen uns laufend, was optimiert oder verändert werden könnte. Aber wir investieren nur, wenn wir zu 100 Prozent von der Idee überzeugt sind.»

FDP fordert mehr Transparenz In einem Postulat der FDP, welches

an der letzten Sitzung des Grossen Gemeinderates eingereicht worden ist, fordert die Partei, dass der Gemeinderat prüft, wie er zukünftig seinen Einfluss geltend machen kann, dass eine revidierte Spartenrechnung der Sportzentrum Wislepark AG in den öffentlich publizierten Jahresbericht aufgenommen wird. Der FDP sei Transparenz ein grosses Anliegen, erklärt FDP-Fraktionspräsident Erwin Kämpfer dazu: «Wir haben immer wieder kritische Fragen zur Finanzierung des Wisleparks gestellt. Schliesslich ist es das Geld der Steuerzahler, welches dafür verwendet wird. Deshalb gehen wir davon aus, dass auch die Bevölkerung vollständig und transparent informiert werden will». Mit einem detaillierten Einblick in die Jahresrechnung könnte auch die Entwicklung der einzelnen Sparten besser nachvollzogen werden. Für Martin Hügli stellt dieser Wunsch kein Problem dar. «Die Spartenrechnung wird von uns jedes Jahr erstellt und dem Gemeinderat präsentiert. Das Postulat erstaunt einzig deshalb, weil die FDP zwei Vertreter im Gemeinderat hat, welche somit den geforderten Einblick bereits erhalten», meint Hügli dazu. Erwin Kämpfer argumentiert: «Der Gemeinderat ist eine Kollegialbehörde und tritt nach aussen als Einheit auf. Falls kritische Fragen gestellt werden, gelangen diese unter Umständen nicht bis zur Bevölkerung.» Gemäss Martin Hügli geht aus der spartengetrenten Rechnung 2017 hervor, dass der Bereich Gastronomie mit einem Minus abschliesst, der Wellness-Bereich und die Fitness-Sparte im Plus sind. Den negativen Abschluss des Gastro-Bereichs führt Hügli vor allem auf die Baustelle Dreiklang Hofmatt zurück. Durch Lärm- und Staubemissionen sowie erschwerte Parkmöglichkeiten hätte man weniger Gäste bewirten können, als man erwartet habe. CK

## WÄRCHE Z'WORB



Team der Altersbetreuung Worb.

Bild: S. Mathys

## Altersbetreuung Worb

**Branche:** Gesundheitsdienst / Dienstleistungen / Pflegeheim

kaufen und die Gemeinde Worb erhält einen Baurechtszins.

**Angebot – wichtigste(s) Produkt/Dienstleistung** Alters- und Pflegeheim, Tagesstätte, Mahlzeitendienst, Wäscherei, öffentliche Cafeteria

**Wunsch an das Gemeindehaus:** Weiterhin das Thema Alter mit allen Berührungspunkten unterstützen und vertreten und damit ein würdevolles Leben inmitten des Dorfes ermöglichen.

**Anzahl Arbeitsplätze:** 75 Mitarbeitende, zirka 50 Vollzeitstellen

**Das Unternehmen in 10 Jahren:** Die Altersbetreuung will gemeinsam mit anderen Anbietern (Zentrum Alter Worb) die Drehscheibe für Altersfragen und entsprechende Dienstleistungen sein. Die Autonomie der Betagten Worber Bürgerinnen und Bürger steht im Vordergrund, entsprechend werden die Dienstleistungen darauf ausgerichtet.

**Geschäftsleitung:** Frank Heepen

**Gründungsdatum:** 1989

**Wieso Firmensitz in Worb:** Die Stiftung wurde von den Gemeinden Vechigen und Worb sowie weiteren Stiftern gegründet. Im Jahre 2016 zogen sich die Gemeinden aus der Stiftung zurück. Die Stiftung konnte nach einer Volksabstimmung das Altersheim

**Altersbetreuung Worb** Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb  
Telefon 031 838 17 17  
www.abworb.ch

## Sunnebode Worb



### Ein sonniges Zuhause zwischen Stadt und Land

2 1/2-, 3 1/2-, 4 1/2-Zimmer-Wohnungen mieten

www.sunnebode-worb.ch



### Neue Ideen

Gemäss Hügli setzt man im Wislepark auch immer wieder auf Inno-

Überall für alle  
**SPITEX**  
oberes  
Worbental

Pflege, Haushaltführung  
Mahlzeitendienst, Fahrdienst

Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon 031 839 92 92

202004

**Egger Wasser**

Das Wasser aus unserer Gegend.

egger worb

www.eggerbier.ch

202003

**BKW AEK**

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner von Worb und Rüfenacht herzlich ein zur

**Informationsveranstaltung Fernwärme Worb und Rüfenacht**

am Mittwoch, 27. Juni um 18:45 Uhr  
im Praxisausbildungszentrum PAZ, OLWO  
Bollstrasse 33, 3076 Worb

Gerne informieren wir Sie über den geplanten Bauablauf des Fernwärmeprojekts Worb und Rüfenacht und beantworten Ihre Fragen dazu. Im Anschluss offerieren wir Ihnen einen Apéro.

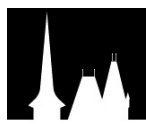
Wir freuen uns auf Sie – vielen Dank für Ihr Interesse.

**BKW AEK Contracting AG**

203995



# Die Familie Könitzer: Worber Baumeister in Architektur und Staat



INTERESSENGEMEINSCHAFT  
WORBER GESCHICHTE

1854 gründete Johann Könitzer von Uebeschi in Worb auf dem Areal des heutigen Fachgeschäftes Rüfenacht und Co. mit vier Zimmerleuten ein kleines Baugeschäft. War das Geschäft in den ersten Jahren vor allem mit kleineren Aufträgen in der Gemeinde beschäftigt – zum Beispiel bei diversen Arbeiten an der Kirche und am Bahnhof Worb SBB –, konnte sich das Baugeschäft dank guter Reputation bald überregional bewähren, was zu einem stetigen Wachstum führte und einen grösseren Firmensitz bedingte. So erwarb der Betrieb 1882 an zentraler Lage an der Hauptstrasse die Besetzung Hiltbrunner, Standort der ehemaligen Tabakfabrik. Im bestehenden Gebäude wurde eine mit Wasserkraft der Worble angetriebene, mechanische Bauholzsägerei mit Schreinerei eingerichtet, die bald zu einem eigentlichen Architekturbüro erweitert wurde. 1884 gründete Johann Könitzer zusammen mit seinen beiden Söhnen, Karl und Gottfried, eine Kollektivgesellschaft unter dem Namen J. Könitzer & Söhne. Karl Könitzer, geboren 1854, besuchte wie sein Bruder in Worb die Primar- und Sekundarschule und absolvierte danach in Yverdon die Ecole Industrielle. Anschliessend bildete er sich in verschiedenen Baugeschäften und Architekturbüros an verschiedenen Orten in der Schweiz und in Frankreich weiter. 1894 starb sein Vater und Geschäftsgründer, Johann Könitzer, und Karl übernahm zusammen mit seinem Bruder die Leitung der «Baufirma Gebrüder Könitzer».

Die Firma machte sich bald auch einen Namen im Schulhaus- und Krankenhausbau. Wegen steigender Schülerzahlen wurden in Worb die Platzverhältnisse im 1812 erbauten Schulhaus an der Eggasse immer prekärer. Mit denselben Problemen kämpfte die Sekundarschule, welche seit 1857 im Bauernhaus des ehemaligen Tabakwarenfabrikanten Hofmann an der Eggasteinstrasse zwei Schulzimmer und zwei Lehrerwohnungen untergebracht hatte. Da die Privat-Sekundarschule 1857 zur Gemeindeschule wurde, plante die Ortsgemeinde Worb nun einen gemeinsamen Neubau für die Primar- und die Sekundarschule. Mit dem Bau beauftragt wurden die Gebrüder Könitzer. Das 1878 eingeweihte Schulhaus an der Bahnhofstrasse – ein Backsteinbau mit Sandsteinsockel (vgl. Bild) – war lange Zeit der Stolz der Gemeinde und musste erst gut hundert Jahre später dem heutigen Altersheim weichen.

1894 entwarf Karl Könitzer für den Verein der Bernischen Heilstätte für Tuberkulose das erste Schweizer Volkssanatorium in Heiligenschwendli, das heutige Berner Reha-Zentrum (vgl. Bild). Damit hatte sich die Firma der Gebrüder Könitzer bis weit über die Grenzen des Kantons etabliert. Dank seinen Beziehungen nach Frankreich und seinen entsprechenden Sprachkenntnissen erhielt das Worber Baubüro nun sogar Aufträge im Nachbarland.

Karl Könitzer engagierte sich aber auch in der Politik. 1891 wurde er in den Gemeinderat von Worb gewählt. Damit begann neben seinem beruflichen auch sein politischer Aufstieg. Als Vertreter der Freisinnigen Partei wurde er 1898 in den Grossen Rat gewählt. Fünf Jahre später wurde er Gemeindepräsident in Worb und damit Nachfolger von Eduard von Goumoëns, dem damaligen Besitzer von Schloss Worb. Sein Engagement als Baumeister – die Planung gewisser Bauten mit karitativem Hintergrund, wie das Volkssanatorium in Heiligenschwendli, leistete Karl Könitzer fast unentgeltlich – fand breite Anerkennung, so auch im Grossen Rat. Dieser wählte (noch vor Einführung der Volkswahl) Grossrat Könitzer 1905 in den Regierungsrat. So über-

nahm der Worber Baumeister Karl Könitzer das Baudepartement und damit das wichtige Amt des Kantonalen Baudirektors. Mit der Übernahme der neuen Aufgabe zügelte er und seine Frau nach Bern und übergaben das zwischen 1898 und 1900 selbst errichtete Eigenheim an der Vechigenstrasse ihrem Sohn Fritz (vgl. Bild).

Nach nur zwei Jahren als Gemeindepräsident von Worb wurde Könitzer im Frühjahr 1906 von Friedrich Lüthi, Gutsbesitzer und Landwirt im Toggenbühl in Worb, abgelöst. Die Arbeit als Regierungsrat verunmöglichte Karl Könitzer nun natürlich auch eine aktive Rolle in seinem Baugeschäft, und so wurde 1907 die Firma der Gebrüder Könitzer an deren Söhne Fritz und Hermann überschrieben. Im selben Jahr baute die Gemeinde Worb dank einer grosszügigen Land-Spende von Gottfried Egger, Gründer der gleichnamigen Brauerei, ein neues Sekundarschulhaus im Zentrum von Worb, weil der Könitzer-Bau von 1878 zu klein für Primar- und Sekundarschule wurde. Als technischer Berater wurde Gottfried Könitzer, der Bruder des neugewählten Regierungsrates, bestimmt. Nach dem Besuch verschiedener Schulhausneubauten in der Region und der Evaluation der eingereichten Projekte entschied die Baukommission, den Auftrag für den Neubau wiederum der Firma Könitzer – nun in dritter Generation – zu vergeben. Die Kommission wünschte sich «einen einfachen aber würdigen, in die Umgebung passenden Bau [...] mit den erforderlichen, genügend grossen Lokalitäten». Die Tatsache, dass nicht nur bei der Auswahl der Bauherrschaft, sondern auch bei der Vergabe der einzelnen Arbeiten die Firma Könitzer «ziemlich berücksichtigt wurde», wie es im Protokoll vorsichtig hiess, kam nicht bei allen Kommissionsmitgliedern gut an – und noch weniger bei den Konkurrenten.

Die beiden Schulhäuser in Worb galten und gelten bis heute als typische Könitzer-Schulhausbauten, wie sie in den folgenden Jahren auch an anderen Orten im Kanton – 1898 zum Beispiel in Lyss – entstanden.

Die Gebrüder Könitzer entwickelten ihre eigene Formensprache aber auch bei diversen Privatbauten. Eine relativ einfache Architektur, kombiniert mit hervorstechenden architektonischen Einzelementen wie Treppenturm, Lukarnen oder Loggien, wobei der Dachaufbau jeweils zu einer repräsentativen Gesamterscheinung führen sollte. Diese trug zur «Villenarchitektur auf dem Lande» bei. In Worb können noch heute mehrere Könitzer-Bauten begutachtet werden; zum Beispiel an der Eggasse (vgl. Bild).



Privathaus Eggasse 24 (Baujahr 1913).

Auch das Wohnhaus und Teile der Verwaltungsgebäude der Brauerei Egger sind Könitzer-Bauten. Doch nicht nur im Privatbau, sondern auch bei kantonalen Bauten machte sich die Firma Könitzer weiter einen Namen. Einer der grössten Aufträge konnte kurz vor dem Ersten Weltkrieg realisiert werden: Zwischen

1912 und 1914 war die Firma für den Bau der Landwirtschaftlichen Schule Schwand in Münsingen verantwortlich (vgl. Bild).

Regierungsrat Karl Könitzer, nun wohnhaft in Bern, wurde 1906, 1910 und 1914 in Volkswahlen als Regierungsrat bestätigt. Vor allem als Direktor kantonalen Bauten und Eisenbahnen ging er in die Berner Geschichte ein. So war er beispielsweise die treibende Kraft bei der Finanzierung der Berner Alpenbahn, der heutigen BLS. In seiner Zeit als Baudirektor machte er den Kanton Bern mit Bauten und Sanierungen (darunter auch der Bern-Muri-Worb-Bahn) zum führenden Eisenbahn-Kanton. 1912 wechselte Könitzer in die Direktion der Finanzen und Domänen, wo er es mit praktischem Geschick schaffte, die Staatsfinanzen zu sanieren. Neben seiner Tätigkeit als Regierungsrat hatte er diverse weitere Ämter inne. So war er Bankrat der Berner Kantonalbank, Verwaltungsrat der Bernischen Hypothekarkasse, der Bernischen Kraftwerke BKW und der Rheinsalinen. Auch war Könitzer in der Redaktionskommission des Emmentaler Tagblattes und präsierte die Baukommission der Schweizerischen Landesausstellung 1914 in Bern.



Regierungsrat Karl Könitzer (Foto undatiert).

1909/10 amtierte Könitzer als Regierungsrat. Als 1914 der Erste Weltkrieg ausbrach, musste Finanzdirektor Könitzer auch die Leitungen der Baudirektion und der Militärdirektion übernehmen, weil seine Regierungsratskollegen von Erlach und Scheurer als Kommandanten während Monaten im Militärdienst weilten. Die Mehrbelastung hinterliess Spuren. Regierungsratspräsident Rudolf von Erlach musste nach seiner Rückkehr aus dem Dienst konstatieren: «Die gewaltige Mehrarbeit hat seine Gesundheit angegriffen und ihn müde gemacht.» Eine Operation wurde nötig, die der berühmte Chirurg und Nobelpreisträger Prof. Theodor Kocher in dessen Privatspital beim heutigen Inselspital vornahm. Obwohl die Operation glückte, verstarb Karl Könitzer 1915 an postoperativen Komplikationen im Alter von 60 Jahren im Amt. «Der Bund» kommentierte den Tod mit den Worten: «Mitten aus angestrengtester und vielseitiger Arbeit ist der Unermüdlige aberufen worden. Noch vor fünf Tagen sass er an seinem Schreibtisch. [...] Im ganzen Bernerland wird tiefe Trauer sein um Regierungsrat Könitzer, den unermüdligen Arbeiter, den Staatsmann voll Wagemut und Zuversicht, mit dem Zug goldenen Frohmutes um den beredten Mund. Bei allen Volksgenossen wird sein Bild stets in Ehren stehen.»

Marius Gränicher  
Vorstand IG Worber Geschichte

## Quellen

– Aufsatz «Ein Worber Staatsmann voll Zuversicht und Wagemut» von Martin Christen (Worb Buch)  
– Berner Baumeister um 1900. Die Familie Könitzer aus Worb. In: Heimat heute (Berner Heimatschutz), 2010



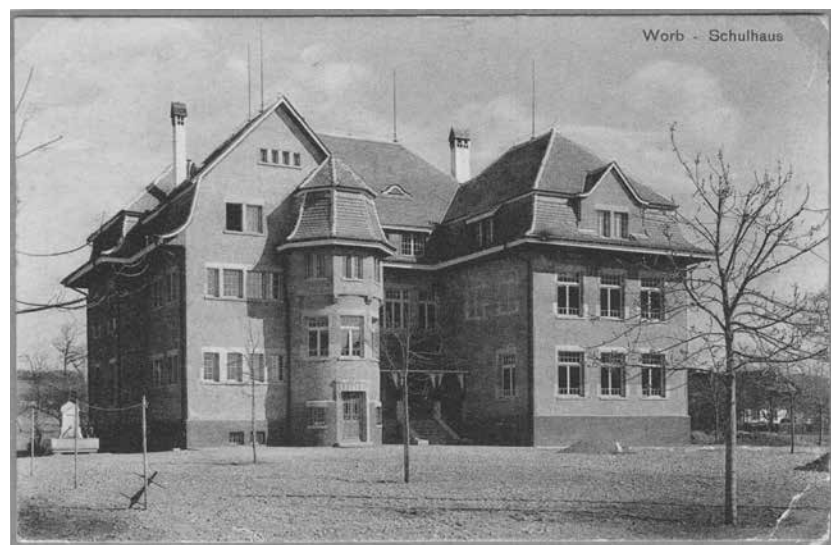
Primar- und Sekundarschulhaus an der Bahnhofstrasse (Baujahr 1878).



Volkssanatorium Heiligenschwendli (erweiterter Zustand 1897–1903).



Wohnhaus der Familie Karl Könitzer, Vechigenstrasse Worb (Baujahr 1898).



Altes Sekundarschulhaus Zentrum (Baujahr 1908).



Seitenansicht Hauptgebäude Landwirtschaftliche Schule Schwand, Münsingen (Baujahr 1912–1914).

## Worber Köpfe



Die IG Worber Geschichte portraitiert 2018 und 2019 in einer losen Serie bekannte und (noch) unbekanntere Einzelpersonen und Familien aus Worb, welche Geschichte geschrieben haben. Den Anfang gemacht hat ein Beitrag von Marco Jorio in der Ausgabe 5/2018 zum Eigentümer und Bewohner von Schloss Worb, Ludwig Scholz (1867–1939), Kolonialpionier und bekannter Nationalsozialist.



Reformierte Kirchgemeinde Worb

# Vision für das Kirchgemeindehaus Sperlisacher

Eine Arbeitsgruppe der Kirchgemeinde Worb befasst sich mit der Zukunft des Kirchgemeindehauses Sperlisacher in Rüfenacht. Ziel ist es, das Areal Sperlisacher zusammen mit interessierten öffentlichen und privaten Institutionen in eine zukunftssichere Form umzugestalten.



Wie geht es mit dem Kirchgemeindehaus Sperlisacher weiter? Bild: zvg

Das Kirchgemeindehaus Sperlisacher in Rüfenacht sorgte in der Vergangenheit für viel Gesprächsstoff. Nach der Ablehnung der Initiative «Sperlisacher bleibt» im Jahr 2015, welche eine finanzielle Unterstützung des Kirchgemeindehauses durch die Einwohnergemeinde Worb forderte, fand die Kirchgemeinde mit der Ver-

mietung von Räumlichkeiten an die British School of Bern GmbH eine Übergangslösung. Der Vertrag mit der Schule läuft für fünf Jahre mit einer Option auf eine Verlängerung von weiteren fünf Jahren. Die Situation verschafft der Kirchgemeinde eine finanzielle Verschnaufpause. Diese will sie nun nutzen, um sich

mit der Zukunft des Kirchgemeindehauses auseinanderzusetzen.

### Arbeitsgruppe gebildet

Der Kirchgemeinderat hat deshalb eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die einerseits eine Vision erarbeitet hat und andererseits den Prozess der Veränderung antossen und begleiten soll. Neben Kirchgemeinderatspräsident Werner Lüthi gehören auch Theo Schmid (Verantwortlicher Liegenschaften), Bruno Haldi (Finanzen) und Judith Wenger (zuständige Pfarlerin) der Arbeitsgruppe an. Wie die reformierte Kirchgemeinde in einer Mitteilung schreibt, wird der Sperlisacher in der Vision der Arbeitsgruppe durch eine Trägerschaft aus verschiedenen Beteiligten zu einem Musterbeispiel betreffend Entwicklung und Bebauung. Die Kirchgemeinde bleibt mindestens Eigentümerin des Areals Sperlisacher und erteilt lediglich das Baurecht.

### Dialog mit Beteiligten

Werner Lüthi, Kirchgemeinderatspräsident, ist sich bewusst, dass sich der angestrebte Veränderungsprozess nur unter Einbezug aller Beteiligten

verwirklichen lässt. Er sagt dazu: «Wenn wir etwas verändern wollen, müssen wir die Leute früh einbeziehen. Wir haben jetzt genügend Zeit, eine breit abgestützte Lösung zu finden. Deshalb wurde die Arbeitsgruppe eingesetzt. Wir wollen nicht warten, bis es dringend wird.» Aus diesem Grund fanden bereits erste Gespräche am runden Tisch statt. Dabei hat die Arbeitsgruppe ihre Vision den Vertretern der Gemeinde, der Dorfgemeinschaft Rüfenacht und den Vereinen mit grosser, regelmässiger Raumbelugung vorgestellt. Gemäss Lüthi wurde allseits begrüsst, dass man frühzeitig informiert und den Dialog sucht. Sorge bereitet den involvierten Parteien vor allem der grosse Saal, der in einem zukunftsgerichteten Konzept sicherlich kleiner ausfallen würde. Lüthi erklärt dazu: «Als das Kirchgemeindehaus Sperlisacher gebaut wurde, ging man von einem massiv höheren Bevölkerungswachstum in Rüfenacht aus.» Um konstruktive Lösungen zu erarbeiten, sind alle Interessierten eingeladen, sich aktiv an diesem Veränderungsprozess zu beteiligen. CK

## LUEGE Z'WORB

Allianz Tag des Kinos, am Sonntag, 2. September ganztags im chinoworb

Früher holte ich beim Bäcker ein «Füfberweggli». Heutzutage geht man «fürnä Füfber» ins chinoworb – am Allianz Tag des Kinos! Auch in diesem Jahr ist das chinoworb unter den rund 500 Leinwänden schweizweit, welche einen Tag lang ihr Angebot zum Schnäppchenpreis anbieten. Meine Mission ist klar: möglichst viele Leute für das Kino begeistern. Als Erstes steht natürlich ein Film für kleine Filmfans und Familien auf dem Programm. Danach kommen unterhaltsame und anregende Filme, die Krönung bietet wiederum eine Vorpremiere eines brandneuen Filmes um 20 Uhr. Vor den Filmen zeigen wir jeweils eine sorgfältig kuratierte Auswahl von animierten Kurzfilmen vom Fantoch, dem internationalen Festival für Animationsfilm Baden. Nicht verpassen und am besten gleich mehrere Filme an diesem Tag schauen! Das chinoworb präsentiert zurzeit alle Spiele der Fussball-WM live im Publicviewing und es kostet «zwoi Füfber», «ei Füfber» für Jugendliche. Danach geht das chinoworb in die Sommerpause.



KATJA MORAND

## Worber Kulturpreis für das chinoworb

# «Wir geben keinen Rappen für Festivitäten aus»

Das chinoworb wird mit dem Worber Kulturpreis 2018 ausgezeichnet. Damit würdigt der Gemeinderat das breite Betätigungsfeld des Kulturbetriebs. Die beiden Kino-Betreiber, Martin Christen und Rolf Nöthiger, freuen sich über die Anerkennung ihrer Institution. Am Montag, 27. August 2018 findet die Preisübergabe – im chinoworb – statt.

Das chinoworb sei nicht nur ein klassisches Kino, sondern auch eine wichtige lokale Kulturstätte, schreibt der Gemeinderat in seiner Mitteilung. Bei Martin Christen und Rolf Nöthiger ist die Freude über die Auszeichnung deshalb entsprechend gross. Beide betonen aber, dass dieser Preis der Institution chinoworb verliehen werde und damit an ein ganzes Team gehe. Über 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgen dafür, dass der Betrieb mit wenigen finanziellen Mitteln aufrecht erhalten werden kann. Für Christen ist denn auch klar, dass das Preisgeld von 5000 Franken vollumfänglich in die Kinokasse fliesst und dort hoffentlich für einen guten Geschäftsabschluss sorgt. «Wir geben keinen Rappen für Festivitäten aus. Unser Ziel ist es, das Kino in einem guten Zustand zu übergeben. Da unklar ist, wie es weitergehen wird, wären Investitionen zum jetzigen Zeitpunkt sicherlich nicht sinnvoll», erklärt er. Gefeiert wird aber trotzdem. Am Montag, 27. August erfolgt die Preisübergabe im Rahmen einer von der Gemeinde finanzierten Feier im chinoworb.



Rolf Nöthiger und Martin Christen im chinoworb Bild: zvg

Das chinoworb leistet aber auch einen Beitrag zur Förderung lokaler und regionaler Filmschaffender. So führte die Bower Regisseurin Brigitte Zürcher die Schweizer Premiere ihres Films

«Funktionieren» in Worb durch. Bereits mehrmals zu Gast war auch die aus Rüfenacht stammende Produzentin Francine Lusser. Der erste Film, welcher im neuen chinoworb präsentiert wurde (HAZEL von Timmer Ruggli) hat sie produziert und war denn auch an der Eröffnung anwesend. Später war sie mit dem von ihr produzierten Dokfilm SÄHDU an einer Vorpremiere im chinoworb und zuletzt mit Martin Guggisbergs USGRÄCHNET GÄHWILERS bei einer Vorstellung in Anwesenheit von Cast und Crew mit dabei.

### Ungewisse Zukunft

Aktuell steht das chinoworb erneut vor einer ungewissen Zukunft. Die beiden Betreiber suchen eine Nachfolge und wollen den Kulturbetrieb möglichst bald übergeben. Wie Martin Christen verrät, gibt es aktuell zwei konkrete Interessenten. Beide wollen das chinoworb im bisherigen Sinn und Geist weiterführen. Spruchreif sei aber noch gar nichts. Erfreuliches gibt es bezüglich Finanzen zu berichten. Weil sich der Verein «Kleintheater Braui Worb» aufgelöst hat, wurde entschieden, dass das Vereinsvermögen zu gleichen Teilen an die Galerie Atelier Worb sowie ans chinoworb verteilt wird. Beide Kulturinstitutionen erhalten somit einen unerwarteten Zuschuss von je 5000 Franken. CK

### Langjährige Vergangenheit

1955 wurde das Kino Worb im damaligen Neubau an der Hauptstrasse 21 eröffnet. Im Sommer 2012 musste der Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt werden und die Zukunft war ungewiss. Martin Christen und Rolf Nöthiger ergriffen daraufhin die Initiative und retteten das lokale Kino. Sie gründeten die Trägerorganisation chinoworb GmbH. In der Folge wurde der Betrieb renoviert und digitalisiert. Zudem wurden vom Atelier V des Worber Grafikers Lars Villiger kostenlos eine Homepage und ein neues Logo gestaltet. Am 23. Februar 2013 konnte das Kino unter dem Namen chinoworb neu eröffnet werden. Seither wird ein umfangreiches, aktuelles und ansprechendes Filmprogramm gezeigt, welches jeweils von der Worber Filmwissenschaftlerin Katja Morand zusammengestellt wird. Der Filmclub mit aktuell 250 Mitgliedern trifft sich immer am letzten Mitt-



Highlight im chinoworb: Live-Orchestrierung des Orchesters «Variazioni». Bild: BERN-OST

## LÄSE Z'WORB



Michael Gerard Bauer  
Die Nervensäge, meine Mutter, Sir Tiffy, der Nerd & ich  
Hanser 2018,  
ISBN: 978-3-446-25862-4

Maggie Butts Leben ist mächtig durcheinander. Da ist dieser nervige Fremde, der sich immer mehr ins Leben ihrer Mutter und damit auch in ihr eigenes drängt. Oder Schwester Evangelista, die ihre Englischlehrerin vertritt und jetzt ihre Hausarbeit über Macbeth kritisiert, die sie mit Bestnote abschliessen wollte. Und wo lässt sich innert Kürze ein vorzeigbarer Partner für den Abschlussball auftreiben, wenn man so gar keine Freunde hat? Als dann noch Sir Tiffy, ein kurz vor dem Ableben stehender Kater, ins Haus kommt, hat Maggie langsam genug von allem. Der australische Autor hat mit Maggie eine eigenwillige, scharfzüngige, aber auch verletzte Figur geschaffen, die aus ihrem turbulenten Teenageralltag erzählt. Der Roman, in dem es immer auch um das Überwinden von Vorurteilen geht, ist voller Situationskomik und überzeugt durch eine treffend formulierte und erheiternde Sprache. Eine herzerwärmende Geschichte, die sich gekonnt auf dem schmalen Grat zwischen Komödie und Tragödie bewegt.



BÉATRICE WÄLTI-FIVAZ



## Das ehrenamtliche Team

**Programmation**  
Katja Morand

**Operateur**  
Nicolás Fernández  
René Neuhaus (Stv.)

**filmclub**  
Meinrad Ender  
Heide Lambelet

**Team**  
Hans-Jürg Aeschbacher  
Rosmarie Baumann  
Ruth Bichsel  
Rahel Bumann  
Regula Burkhalter  
Caroline Hermann  
Annette Christeler Kappeler  
Margherita Echaud  
Lilo Favri Christen  
Heidy Fekete-Volken  
Cécile Hasler  
Benedict Hiedl  
Christoph Lerch (Einsatzplanung)  
Ursula Michel  
Isabel Roditi  
Sabine Roth Bürgy  
Marlies Rupp  
Ueli Rüegg  
Hanna Stirnemann  
Hannes Stirnemann  
Therese Stooss  
Rita Suppiger (Einsatzplanung)  
Franziska Weber  
Manuel Wyss

**grossenbacher**  
Bau- und Möbelschreinerei/  
Bestattungen  
Neufeldstr. 7, 3076 Worb  
Telefon 031 839 28 05  
201986

**Ruedi Wagner**  
malen  
renovieren  
tapezieren  
031 839 50 13  
079 445 16 29  
Worb  
201982





1.-August-Redner Rolf Hermann.

Bild: Valérie Giger

1. August

## Nationalfeier in Worb

Ob traditionelle 1. Augustfeier, «Troubadour-Lieder der etwas anderen Art» oder Literaturpreisträger, an der Bundesfeier in Worb ist für fast alle etwas dabei.

Auch dieses Jahr steht auf dem Bärenplatz in Worb wieder eine Festwirtschaft mit reichhaltigem Verpflegungsangebot und Barbetrieb bereit. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Tomazobi. Die vier Trash-Troubadoure aus Bern touren nun schon seit fast 20 Jahren durch die Schweiz und sind bei einem breiten Publikum bekannt. Mit viel Humor loten sie die Weiten des Berner Mundartrock aus, dabei gibt es kaum einen Musikstil, der vor ihnen sicher ist. Die Festrede wird von Rolf Hermann gehalten. Der mehrfach preisgekrönte Schriftsteller ist im Kanton Wallis aufgewachsen und lebt heute in Biel. Von ihm sind schon mehrere Bücher erschienen, er schreibt Gedichte und zusammen mit dem Gitarristen Oli Hartung hat er ein abendfüllendes Bühnenprogramm

entwickelt. Ausserdem ist Rolf Hermann Mitglied der Mundart-Combo «Die Gebirgspoeten».

### 1. Augustfeier in Richigen und Rüfenacht

Wie alle Jahre organisiert die Dorfgemeinschaft Rüfenacht am 31. Juli wieder ein grosses Feuer. Die Festwirtschaft auf dem Gelände der Leu + Gyax AG an der Vielbringenstrasse ist ab 18 Uhr geöffnet. Der genaue Ablauf wird noch bekannt gegeben. In Richigen wird am 1. August gefeiert. Der Festbetrieb ist ab 19 Uhr offen. Getränke und Grill sind vorhanden, für den Rest müssen die Besucherinnen und Besucher selber schauen. Wo das Festzelt aufgestellt wird, wird ebenfalls noch bekannt gegeben. ANDREA WIDMER

Atelier Worb

## Spiegelungen

Die zweite Hälfte des Ausstellungsjahres 2018 beginnt im Atelier Worb mit expressiver Malerei. Vom 24. August bis zum 9. September zeigt Daniela Camponovo ihre Werke in der Galerie zwischen Stadt und Land.

Schon in ihrer Jugend hat die Künstlerin aus Bern viel gezeichnet und gemalt. Sie wurde in ihrem Elternhaus – insbesondere durch ihre Mutter, die ebenfalls Künstlerin ist – früh mit Kunst sozialisiert. Diese Passion und die schöpferische Begabung halfen Daniela Camponovo auch in ihrem Beruf in der Werbebranche. Sie hat für diverse Agenturen und Medienunternehmen gearbeitet. Zuletzt in der eigenen Werbeagentur. Seit 2007 beschäftigt sich Daniela Camponovo ausschliesslich mit Kunst und ihrem eigenen künstlerischen Ausdruck. Ihren Anspruch sich persönlich weiterzuentwickeln und die Suche nach der ungeschminkten Schönheit ist die Motivation für ihr Schaffen. In diesem Spannungsfeld entstehen auch ihre Bilder.

zelausstellungen in Bern, Biel und im Wallis zu sehen.

In der figurativen Malerei versucht Daniela Camponovo immer weiterzugehen. Konturen lösen sich auf, Körper und Landschaften werden auf das Wesentliche reduziert, bis das Schnörkellose, Unvollkommene freiliegt. Hauptschwerpunkt ihrer Arbeiten sind Menschen. In ihren Akten und Portraits zeigt die Künstlerin «gelebte» Körper, dabei lotet sie in ihrer malerischen Auseinandersetzung die Gegensätze von kantig und weich, kräftig und sanft, kühl und warm aus. In der kommenden Ausstellung «Spiegelungen» zeigt Daniela Camponovo eine Auswahl von Akten, Landschafts- und Pflanzenbildern. In ihren Werken spielen

nicht nur das Licht und die Farbkompositionen eine zentrale Rolle, sondern auch die Spiegelungen, die sich in der Natur und in der Auseinandersetzung der Künstlerin mit sich und ihrem Gegenüber ergeben.

Vernissage ist am Freitag, 24. August ab 18.30 Uhr. Für die Einführung in das Werk von Daniela Camponovo sorgt der Kunstvermittler Mathias Kobel. Freitags ist die Galerie von 17 bis 19 Uhr geöffnet, samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 15 Uhr. Die Künstlerin ist während den Öffnungszeiten anwesend. Mehr Informationen über Daniela Camponovo sind unter [www.camponovoart.ch](http://www.camponovoart.ch) und über die Galerie Atelier Worb unter [www.atelierworb.ch](http://www.atelierworb.ch) zu finden.

ANDREA WIDMER



Werk von Daniela Camponovo.



Bild: zvg

Landi-Parkplatz Worb SBB

## Autokino Worb

Bereits zum sechsten Mal heisst es auch diesen Sommer wieder: Licht aus, Radio an und Film ab! Auf einer gigantischen Leinwand präsentiert das Autokino Worb in der Zeit vom 9. August bis 9. September 2018 jeweils Freitag bis Sonntag spannende und abwechslungsreiche Filme.

Im eigenen Auto sitzend genießt man die Filme auf einer riesigen Leinwand. Dabei spielt es keine Rolle, ob man in einem Kult-Auto, Smart, Camper oder Cabriolet vorfährt. Der Standplatz wird unabhängig von der Ankunftszeit (ab 19.30 Uhr) zugewiesen. Die tiefen Autos werden möglichst vorn und die höheren eher hinten platziert, so dass alle eine uneingeschränkte Sicht auf die Leinwand haben. Die Filme laufen in der deutschen Synchronfassung. Der Filmton kommt direkt via Autoradio, das über eine FM-Frequenz verfügen muss. Entspricht das Autoradio nicht diesen Anforderungen, muss zwingend ein Transistorradio mitgeführt werden. Ist das Fahrzeug am zugewiesenen Platz parkiert, besteht für die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich am Imbissstand bis zum Filmstart um zirka 21.15 Uhr mit Getränken und schmackhaften

Leckereien zu verköstigen. Für diejenigen, die sich die Filme ohne Auto ansehen möchten, steht eine gemüt-

liche Sit-in-Lounge zur Verfügung. Filmprogramm: [www.autokinos.ch](http://www.autokinos.ch) TS



Das Autokino Worb sorgt für einen vollen Landi-Parkplatz.

Bild: zvg

## 1. August 2018 Feier in Worb

### Bären-Zentrum Worb

Von 18:00 bis 22:00 Uhr Festwirtschaft mit reichhaltigem Verpflegungs- & Barbetrieb auf dem Bärenplatz in Worb (Schlechtwettervariante im Bärensaal)

### 19:00 Tomazobi

& 20:30 Troubadour-Lieder der etwas anderen Art!

### 20:00 1. August – Ansprache von Rolf Hermann

Literaturpreisträger des Kantons Bern

21:15 **Lampion- & Fackelumzug** durch Worb-Dorf  
☞ Fackeln werden zur Verfügung gestellt

21:45 **Himmelslaternen** steigen auf...



**FREIER EINTRITT!**

**worb**  
Verbindet.Uns.  
[www.worb.ch](http://www.worb.ch)

**music line**  
[www.musicline.ch](http://www.musicline.ch)



**245 Velos von Worb für Afrika!**  
Ein grosses MERCI an alle  
Helferinnen und Helfer!



**Spitex**  
Stadt und Land

... alles aus einer Hand!

- immer die gleiche Mitarbeiterin
- individuell • zuverlässig
- pünktlich • flexibel

Unsere Filiale in Ihrer Region: Telefon 031 950 40 50  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)

201670

Thomas Müller Bestattungsdienst  
Worb und Region  
Telefon 031 839 00 39  
[www.bestattungsdienst-mueller.ch](http://www.bestattungsdienst-mueller.ch)



**KÖNITZER+HOFER AG**  
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4  
3076 Worb  
Telefon 031 839 23 01  
Fax 031 839 63 76  
[www.fenster-ch.ch](http://www.fenster-ch.ch)  
[fenster@fenster-ch.ch](mailto:fenster@fenster-ch.ch)

201980



Flüchtlinge aus Enggstein im Einsatz

# Sport verbindet und macht Freude

Mit Infrastruktureinsätzen unterstützten die motivierten Bewohner der Kollektivunterkunft Enggstein (Gutshof) den BSV Bern Muri bei seinen Heimspielen in der vergangenen Saison.

Der BSV Bern Muri hat sich in der Saison 2017/18 bis in die Playoff-Halbfinals der NLA gespielt. Bei seinen Heimspielen wurde der Handballverein während der ganzen Saison von Bewohnern aus der Kollektivunterkunft (KU) Enggstein unterstützt. Die Helfer bauten jeweils die mobile Zuschauertribüne in der «alten» Mooshalle in Gümligen auf und bereiteten für den Cup-Viertelfinal den Boden in der Wankdorfhalle vor. Die Verantwortlichen des BSV Bern Muri waren durchwegs sehr zufrieden und empfanden die hilfsbereiten, zuverlässigen Menschen als grosse Bereicherung.

### Positive Rückmeldungen

Auch Lenka Kölliker sieht das Projekt als «Paradebeispiel» für eine gelungene Zusammenarbeit im Rahmen der Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge. Die Vorsteherin des Departementes Soziales bestätigt die ausschliesslich positiven Rückmeldungen und ist beeindruckt von der grossartigen Arbeit, welche die Asylbewerber geleistet haben. «Für unsere Klienten war es sehr motivierend, an diesen Einsätzen teilzunehmen», sagt Bülent Zengin, Standortverantwortlicher der KU Enggstein. Er fügt an, dass die Zusammenarbeit mit dem BSV auf Basis der gemeinnützigen Beschäftigungsprogramme zustande kam. Diese Programme stellen einen Mehrwert für die Allgemeinheit dar, sind nicht gewinnorientiert, ermöglichen eine Gestaltung des Alltags und sind für seine Klienten wichtige Integrationshilfen. Sie werden durch den kantonalen Migrationsdienst be-



Bewohner der Kollektivunterkunft Enggstein im Einsatz für den BSV Bern Muri. Bild: zvg

willigt und unterstützt. «Die Einsätze beim BSV waren äusserst beliebt», sagt Zengin, der spürte, wie die Helfer auch für «ihr» Team mitfieberten. Ein Highlight war dann auch, als ein Teil der Bewohner ein Spiel auf der Zuschauertribüne besuchen durfte.

### Zukünftige Projekte

Nachdem der BSV Bern Muri die neue Ballsporthalle in Gümligen bezogen hat, werden die mobilen Tribülenelemente nicht mehr zum Einsatz kommen. Allerdings könnten in der im August 2018 beginnenden Saison neue Aufgaben auf die Helfer zukommen. «Wir sind bereit», meint Zengin und weist auf weitere Projekte hin. «Wir sind im Kontakt mit YB.

Unsere Klienten würden Personen mit Rollstuhl begleiten und betreuen», führt er aus und fügt an: «Neben den Einsätzen für Sportvereine sind unsere Klienten auch in sozialen Bereichen engagiert.» Eine alleinerziehende ehemalige Lehrerin aus Syrien und ein junger Mann aus Afghanistan helfen täglich in der Primarschule Enggstein. Sie unterstützen die Lehrkräfte während dem Unterricht und bei Schulausflügen. Kölliker weist darauf hin, dass solche Chancen vom Vertrauen und Entgegenkommen der Partner abhängig sind, und ist davon überzeugt, dass gerade das Projekt mit dem BSV Bern Muri ein Vorbild sein kann. MM

### Freiwilligen-Arbeit am Schülerturnier

Auch das Fussball Schülerturnier des SC Worb ist auf freiwillige Helfer angewiesen. Alljährlich investieren knapp 100 Personen einen Teil ihrer Freizeit für das Fest. Allerdings ist es zuweilen nicht ganz einfach, genügend Freiwillige für die Einsätze zu bekommen. Seit drei Jahren unterstützen der Verein Seniorinnen und Senioren Worb (VSeSe) und die Kollektiv-Unterkunft für Asylsuchende in Enggstein den Anlass. Beide Kooperationen sind für das Turnier enorm wertvoll und allseitig bereichernd. Es ist ganz konkret gelebte Integration, wenn Asylsuchende und Senioren gemeinsam einen Nachmittag lang denselben Anlass unterstützen. Sprachbarrieren sind zwar da, aber kaum relevant, wenn man gemeinsam Pommes Frites bereitmacht oder Nachschub für die Festwirtschaft herbeischafft. Damit ist das Schülerturnier ein Anlass, an dem neben dem Fussballspiel der Kinder und Jugendlichen auch ganz unterschiedliche Menschen mit völlig andersartigen Biografien ein Wochenende zusammen eine Aufgabe bewältigen. Seitens Organisationskomitee des Schülerturniers ist geplant, diese Art von Freiwilligen-Arbeit weiter zu pflegen und noch auszubauen. Das OK-Team ist stolz auf diese grossartige Zusammenarbeit und dankt allen Freiwilligen ganz herzlich!

Das OK-Team



Helferinnen und Helfer der Festwirtschaft am Schülerturnier 2017. Bild: Res Reinhard, bern-ost

### Tennisclub Worb

## Worber-Cup 2018

Vom Montag, 9. Juli bis Sonntag, 15. Juli wird auf der Anlage des Tennisclubs Worb zum 41. Mal der Worber-Cup ausgetragen. Das Traditionsturnier findet alljährlich in der ersten Woche der Worber Sommerferien statt und erfreut sich in der ganzen Region grosser Beliebtheit.

Bereits haben sich erste Teilnehmende für das beliebte Turnier in der Region Bern eingetragen. Turnierleiterin Nicole von Dach hofft auf weitere Anmeldungen: «Unser Ziel ist es, die Teilnehmerzahl vom vergangenen Jahr zu übertreffen. Beim Jubiläumsturnier hatten rund 90 Personen teilgenommen.» Gemäss von Dach bietet der Worber-Cup optimale Tennisbedingungen dank einer modernen Infrastruktur. Bei den Damen kann neu in sechs Konkurrenzen gespielt werden, das sind drei mehr als im vergangenen Jahr. Die Herren können ebenfalls, wie bisher, in sechs Kategorien antreten. Das Nenngeld beträgt 55 Franken für Nichtmitglieder und 45 Franken für Mitglieder des TC Worb. Auf die Teilnehmenden warten attrakti-

ve Preise, welche dank grosszügiger Unterstützung der lokalen Sponsoren zusammengekommen sind. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 3. Juli.

### Gäste willkommen

Während dem Turnier kümmert sich das engagierte Clubhausteam von Montag bis Freitag ab 12 Uhr sowie Samstag und Sonntag den ganzen Tag um die Verpflegung der Gäste. Die Organisatoren würden sich freuen, wenn sie zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer begrüssen dürfen. «Für alle Tennisinteressierten bietet der Worber-Cup eine gute Gelegenheit, sich unverbindlich auf der Anlage umzuschauen und einen ersten Eindruck vom TC Worb zu erhalten oder diesen zu vertiefen», erklärt Turnierleiterin von Dach. «Warum



Gäste sind willkommen am Worber-Cup des TC Worb. Bild: zvg

also nicht einmal das Mittag- oder Abendessen ins Clubhaus verlegen und etwas Leckeres vom Grill geniessen», fügt sie fragend an. Weitere Informationen unter [www.tcworb.ch](http://www.tcworb.ch). CK

### SC Worb

## Neu wieder mit A-Junioren Team

Nach sechs Jahren ohne A-Junioren Mannschaft hat sich der SC Worb entschieden, auf die kommende Saison 2018/19 einen Schritt nach vorne zu machen und wieder ein Team für die Meisterschaft zu melden.

Damit sollen möglichst viele der talentierten Junioren beim SC Worb behalten werden. Mit der Schaffung einer A-Mannschaft wird das noch fehlende Glied in der Ausbildungskette geschlossen. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass der Schritt von den B-Junioren zu den Aktiven zu gross ist. Ziel ist es, die Spieler der neuen A-Mannschaft langsam an das Leistungsniveau der Aktiven, sprich der 1. Mannschaft, heranzuführen.

höchsten Leistungsstufe, der Coca-Cola Junior League B, gespielt. Ihre erfreulichen Leistungen gipfelten im Final des Berner Cups, den sie am 17. Juni gegen den FC Bolligen mit 3 zu 2 gewonnen hat. Auch die Junioren C-Mannschaft schaffte den Einzug in den Berner Cupfinal und verlor diesen gegen den FC Breitenrein mit 1 zu 3. Das erfolgreiche Abschneiden im Berner Cup widerspiegelt die ausgezeichnete Arbeit im Juniorenbereich des SC Worb und man darf auf die Entwicklung des neuen Teams gespannt sein. WoPo

Die zukünftige A-Mannschaft hat diese Saison erfolgreich in der



Die Junioren Ba des SC Worb. Bild: zvg



**Reusser Innendekorationen AG**  
Laden Bärenzentrum  
Bärenplatz 4  
3076 Worb  
Telefon 031 832 54 60  
[www.reusser-ag.ch](http://www.reusser-ag.ch)

**Vorhänge  
Geschenkideen  
Bodenbeläge**



Ab sofort verfügt der Robi-Spielplatz in Rüfenacht über ein schattenspendendes Sonnensegel. Finanziert wurde es von der Mobilair, die auch für die Auslagen rund um das Familienfest zur Einweihung am 2. Juni aufkam. Bild: zvg

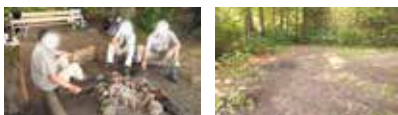


· Schlosstalden 2  
· 3076 Worb  
· Telefon 031 839 2377  
· [www.gloorworb.ch](http://www.gloorworb.ch)



## LESERBRIEFE

Wo sind die Sitzbank und die Brätlistelle auf dem Worbberg Lehnrütti?



**Vorher** **Nachher**  
Sicher haben Sie sich auch schon gefragt, warum die schöne und neue Sitzbank auf dem Worbberg nicht mehr da ist. Nach Auskunft bei der Gemeinde hat sie die Grundeigentümerschaft wegräumen lassen. Die Sitzbank war eine Alternative zu jener Sitzbank beim Grillplatz, auf der man mit einem Abstand von einem Meter an das Cheminée schauen darf. Bei einer offenen Brätlistelle können die Kinder ihre Wurst noch selber bräteln, was beim Cheminée nicht möglich ist. So wie sich die Situation heute vor Ort zeigt, möchte die Bevölkerung eine Sitzbank und auch eine einfache Brätlistelle. Mit Jungpflanzungen soll nun verhindert werden, dass dies dort weiterhin möglich ist. Schade eigentlich! War doch gerade diese Stelle ein etwas ruhigerer Ausweichort, wenn der Grillplatz belegt ist. Ich hoffe, man kann die Grundeigentümerschaft dazu bewegen, dass der Ortsverein Gemeinde Worb dort wieder eine Sitzbank aufstellen darf. Ist doch der Worbberg ein Erholungsgebiet und wunderbarer Aussichtspunkt für alle.  
Charles Halbeisen, Worb

Zu Recht wurde in den letzten Ausgaben der Worber Post beklagt, dass Worb im Berner Rathaus nicht mehr vertreten ist; und man erinnerte sich mit Wehmut, dass es einst eine 5er-Vertretung gewesen sei. Eigentlich waren wir während etwa anderthalb Jahren (1999–Juni 2000) sogar sechs Grossrätinnen und Grossräte, nämlich: Therese Bernhard (SVP), Franziska Fritschy (FDP), Marianne Morgenthaler (Grüne), Peter Bernasconi (SP), Niklaus Gfeller (EVP, nachgerutscht für Hans Schwarz, Kollnfigen) und Heinz Neuschwander (FDP) bis zum Rücktritt nach dem Präsidentschaftsjahr im Juni 2000. Die Analyse von Niklaus Säggerer trifft voll zu; Politiker mit Ambitionen und ihre Parteien müssen gezielt ihre Netzwerke bewirtschaften und erweitern, nicht nur in Worb, vor allem aber in den anderen Gemeinden des Wahlkreises. Ich denke an Vereinsmitgliedschaften, Bekanntenkreis, Verwandtschaft usw., und dies nicht nur während der heissen Phase des «Wahlkampfes». Zudem soll man sich nicht zu schade sein für die «Ochsentour». Im Übrigen frei nach dem Motto: «Tue Gutes und lass andere davon reden.»  
Heinz Neuschwander, Rüfenacht

**robag**  
Hausgeräte  
& Service AG

waschen  
trocknen  
spülen  
kühlen  
gefrieren  
kochen  
backen  
lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22  
3076 Worb www.robag.ch

201984

## Durchblick beim Fensterersatz

## Wohnqualität und Energieverbrauch optimieren

Sind die alten Fenster dauerhaft trüb, angelaufen oder sogar undicht, ist ein Ersatz angezeigt. Dies ist in der Regel alle 30 bis 40 Jahre der Fall. Neue Fenster erhöhen die Behaglichkeit und den Wohnkomfort. Trotzdem gilt es, ein paar wichtige Punkte zu beachten.



Alte Fenster zu ersetzen, ist aus energetischer Sicht erstrebenswert, denn der Energieverlust bei einem neuen Fenster ist rund dreimal tiefer als bei einer alten Doppelverglasung. Weil die neuen Fenster aufgrund der guten Dichtigkeit den Luftaustausch (und dadurch auch den unkontrollierten Energieverlust) unterbinden, ist nach einem Fensterersatz auf ein regelmässiges Lüften zu achten, damit der hygienisch notwendige Luftwechsel gewährleistet werden kann. Ungenügendes Lüften und in der Folge eine zu hohe Luftfeuchtigkeit im Innenraum können im schlimmsten Fall eine Schimmelpilzbildung an den Innenwänden zur Folge haben. Idealerweise werden Fenster in ungedämmten Altbauten deshalb im Zuge eines Gesamtanierungskonzeptes ausgetauscht und mit einer Fassadendämmung kombiniert. Mit dieser Massnahme lässt sich die Entstehung von Kondensat an den Innenwänden – die Hauptursache für Schimmelpilzbildung – vermeiden.

## Welche Verglasung ist optimal?

Heute sind dreifache Wärmeschutzverglasungen gesetzlich vorgeschrieben. Um die Wärmeabstrahlung und somit den Energieverlust zu verringern, werden spezielle Beschichtungen auf die Verglasungen aufgetragen. Der Glaszwischenraum wird mit einer Edelgasfüllung versehen, dies ist in den meisten Fällen Argon, noch bessere Dämmwerte erzielen Krypton oder Xenon. Neben dem Wärmeschutz ist ein lärmelasteten Standorten zusätzlich dem Schallschutz grosse Beachtung zu schenken.

## Welches Rahmenmaterial?

Holz-Metall-Fenster sind in der Regel etwas teurer als andere Fensterarten. Der Metallrahmen schützt sie vor Witterungseinflüssen, deshalb sind sie langlebiger, Wartung und Unterhalt werden einfacher und preiswerter. Reine Holzfenster sind etwas günstiger, aber weniger witterungsresistent und dadurch wartungsintensiver. Auch Kunststofffenster aus Polyvinylchlorid (Hart-PVC) sind günstiger als Holz-Metall-Fenster und haben den Vorteil, dass sie keinen grossen Unterhalt benötigen. Eine weitere Variante sind Fenster mit Aluminiumrahmen. Auch diese Fensterrahmen sind wartungsarm – ein weiterer Vorteil sind die schlan-

ken Profile. Renovationsfenster werden auf den alten Blendrahmen montiert, womit Maurer- und Malerarbeiten vermieden werden können. Generell ist der Rahmenanteil möglichst klein zu halten, da dort mehr Energie verloren geht als über die Verglasungen. Mit einem höheren Glasanteil kann zusätzlich der Tageslichteinfall optimiert werden.

## Wichtige Punkte beim Fensterersatz

- Klären: Ist gleichzeitig eine Fassadensanierung möglich? Falls nicht: Option Fassadendämmung beim Fensterersatz berücksichtigen, um eine spätere Leibungsdämmung zu ermöglichen.
- Empfehlung: Fenster mit dem Label Minergie oder Minergie-P wählen.
- Auf grossen Glasanteil und gute Verglasung (tiefer U-Wert, Abstandhalter aus Edelstahl oder Kunststoff, hoher Energiedurchlassgrad) achten.
- Innenliegende Storenkasten stellen erhebliche Wärmebrücken dar. Diese können im Zuge eines Fensterersatzes saniert, abgedichtet oder vollständig ersetzt werden.
- Regelmässiges Lüften ist nach einem Fensterersatz wichtig.
- In denkmalgeschützten Gebäuden ist vorgängig die Denkmalpflege beizuziehen.



Theateraufführung in Rüfenacht.

Bild: zvg

Kindergarten Hänsel und Gretel Rüfenacht

## Eine Geschichte von Tag und Nacht im Zauberwald

Zum Abschluss des Kindergartenjahres präsentierten die Rüfenachter Kinder mit Unterstützung der Schülerinnen und Schüler der Klasse 5./6. a ein Musiktheater. Geschrieben und komponiert wurde die Inszenierung von Cuno Krebs, Clemens Kuratle, Tony Martinez, Anna Saurer und Barbara Sörensen.

Begegnen sich Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen, die im Kindergarten ganz unterschiedliche Sprachen sprechen, dann kommt zu Beginn des Schuljahres der Sprache der Musik grosse Bedeutung zu. Musik kann in einer multikulturellen Klasse zur Sprache werden, die alle gemeinsam über verschiedene Sinne verstehen können. In den Kindergärten Hänsel und Gretel in Rüfenacht wurden seit dem Beginn dieses Schuljahres intensiv musikalische Ausdrucksformen erprobt. Mit der Stimme, dem Klang der Sprache, dem Körper und Instrumenten wurde experimentiert. Der kubanische Saxophonist, Sänger und Pianist Tony Martinez besuchte die Klassen und begleitete die Kinder in der Suche nach musikalischen Ausdrucksformen. Ausgehend von den Ideen und Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder entstand das Musiktheater «Eine Geschichte von Tag und Nacht im Zauberwald». Als Schauspieler und Schauspielerinnen erzählen die Kindergartenkinder singend und tanzend eine Geschichte, die sich mit den Gegensätzen von Tag und Nacht, Sonne und Mond beschäftigt. Das Singen und Tanzen der Kinder wurde durch eine stimmig aufspielende Band und

solistische Einlagen von Jugendlichen als Sängerinnen, Erzähler und Tänzer aus der Klasse 5./6. a begleitet. Diese Klasse gestaltete auch den Teil des Bühnenbildes, der die Welt unterhalb des Zauberwaldes zeigte.

Die grosse Zaubermaus erfüllt den Lebewesen der Nacht, welche die Nacht mit Tanzen und Singen feiern, den Wunsch, dass im Zauberwald für immer Nacht bleiben soll. Beim Zaubern verliert die Zaubermaus ihre Zauberkugel. Nun herrscht für immer die Nacht. Unglücklich über diesen Entscheid zeigen sich die Eichhörnchen, Bienen, Zwerge und alle anderen Lebewesen des Tages, die frierend ihr Futter nicht mehr finden. Drei mutige Freunde, Häsin Hanna, Riese Maximo und Biber Bob, steigen hinunter in die Erde. Sie lösen mit der Unterstützung von Zwergen, Drachen und Maulwürfen drei schwierige Aufgaben und bringen die Zauberkugel zurück. Die Zaubermaus zaubert die Sonne und den Tag wieder in den Zauberwald und alle feiern ein wunderschönes Fest der Sonne. Diese leuchtet nun wieder im Wechsel mit dem Mond am Himmel über dem Zauberwald.  
BARBARA SÖRENSEN

## Pensionierung Schuljahr 2017/18

## Primarstufenkreis Worb

«Ich brauche sie nicht daran zu erinnern, wie wichtig die Musik ist, weil sie die höchsten Gefühle, deren der Mensch fähig ist, zu erzeugen und zu unterstützen vermag.»  
Johann Heinrich Pestalozzi

Jürg Reber



Jürg Reber

Leidenschaft, Lebensinhalt, höchste Gefühle, innere Erfüllung, Unterstützung, Überzeugung, Kreativität, Förderung... Werte, die dem Wesen und Wirken von Jürg Reber entsprechen. Mit viel Herzblut und Engagement unterrichtet Jürg Reber seit 23 Jahren Kinder der 1. bis 6. Klasse an unserer Primarschule im Fach «Musik». Für Jürg Reber ist es ein grosses Anliegen, dass die Kinder selber aktiv den Unterricht mitgestalten können. Mit Trommeln, Pauken, Orffinstrumenten, Keyboards, elektrischen Gitarren, mit Bändern und dem eigenen Körper – der Vielfalt und der Kreativität sind im Bereich Musik für Jürg Reber keine Grenzen gesetzt. Auch zeigt Jürg Reber eine hohe technische Affinität. Die komplizierte Verkabelung der elektronischen Instrumente im Bandraum und während des jährlichen Bandkonzertes stellt für die Verantwortlichen eine grosse Herausforderung dar. Da hat nur einer den ganz grossen Überblick – nämlich Jürg Reber. Mit Jürg Reber verlieren wir eine sehr kompetente, engagierte und sympathische Fachlehrperson. Wir danken Jürg Reber ganz herzlich für sein grosses Wirken und Tun zum Wohle der Schule und der Kinder. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viele spannende und erholsame Momente.  
Die Präsidialabteilung

## Haben Sie Fragen zum Thema?

Wenden Sie sich an die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland. Die unabhängige und neutrale Energieberatungsstelle ist ein Angebot der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM.

## Kontakt

Öffentliche Energieberatung  
Bern-Mittelland  
Tel. 031 357 53 50  
info@energieberatungbern.ch  
www.energieberatungbern.ch

Dieser Beitrag ist Teil einer Artikelserie zu verschiedenen Aspekten energetischer Gebäudesanierung. Der Inhalt stützt sich auf die Broschüre «Energiegerecht sanieren – Ratgeber für Bauherren» von EnergieSchweiz. Detaillierte Informationen zum Thema sowie die Artikelserie sind auf <http://www.energieberatungbern.ch/energieberatung-fuer-private/> zu finden.  
Die Bauabteilung

## POLITFORUM



Bürgerlich-Demokratische Partei Schweiz

### Ist das neue Geldspielgesetz eine Internetzensur?

Nach dem Ja zum Geldspielgesetz sprechen viele bereits von einer Zensur des Internets und es sind erste Gerüchte im Umlauf, dass beispielsweise Streamingdienste und andere Webseiten, die dem Bund «unangenehm» sind, als Nächstes gesperrt werden. Hierbei scheinen aber viele zu vergessen, dass das Sperren von gewissen Internetseiten schon seit längerem gemacht wird und mit diesem Gesetz nicht komplett neu eingeführt wird. Hierbei handelt es sich allerdings hauptsächlich um Webseiten mit einem ethisch nicht vertretbaren und betrügerischen Inhalt.

Beim Geldspielgesetz handelt es sich also weniger um einen Präzedenzfall und den Beginn der Zensur des Internets, sondern mehr um eine Anpassung der bereits vorhandenen Sperrliste. Durch die Annahme dieses Gesetzes haben wir dem Bund auch nicht die Option gegeben, diese Liste wie es ihm beliebt anzupassen. Falls er eine erneute Anpassung vornehmen möchte, benötigt es erst ein neues Gesetz, bei dem wir das Referendum ergreifen und es erneut zu einer Abstimmung kommen lassen können. Es ist übertrieben, bereits zu spekulieren, was als Nächstes gesperrt werden könnte, wenn die dafür benötigte Grundlage noch lange nicht geschaffen ist.

Handelt es sich beim neuen Geldspielgesetz also um eine Internetzensur? Nein, nicht wirklich. Da die Glücksspiel-Plattformen mit einigen Anpassungen dem neuen Gesetz entsprechen und eine Sperre umgehen können, kann man hier nicht wirklich



von einer Zensur sprechen. Des Weiteren sollten wir bedenken, dass andere Länder auch andere Geldspielgesetze haben, an jene sich die Onlineplattformen auch halten müssen.



Lukas Zwyrer  
Mitglied GGR



**Sommeranlass der EVP Worb**

Der diesjährige Sommeranlass der EVP Worb findet am Mittwoch, 29. August 2018 statt. Wir haben die Möglichkeit, die seit 1945 in Worb ansässige Firma Pfister Ladenbau AG zu besichtigen. Das Unternehmen ist spezialisiert für den Laden- und Gastrobau. Das Angebot reicht von der Innenarchitektur, der Fertigung in der hauseigenen Schreinerei und Schlosserei bis zur Bauleitung. Im Jahr 2011 übernahm Catarina Jost-Pfister, die Tochter des langjährigen Patrons Franz Pfister, die Geschäftsleitung. Es ist denn auch Catarina Jost-Pfister, die uns freundlicherweise auf einem Rundgang einen interessanten Einblick in ihre Firma gewährt. Herzlich eingeladen sind nebst den Mitgliedern der EVP Worb und ihren Partnerinnen/Partnern auch Freunde und Gönner der EVP Worb und weitere Interessierte.

Wir treffen uns am Mittwoch, 29. August 2018 um 18 Uhr vor dem Eingang der Pfister Ladenbau AG an der Bernstrasse 24 in Worb. Die Führung dauert ungefähr eine Stunde. Gerne werden wir im Anschluss etwas Feines zusammen essen und die Gemeinschaft pflegen. Damit wir die Anzahl Plätze im Restaurant Rössli in Richigen reservieren können, bitten wir Sie, sich bis spätestens Montag, 20. August 2018 anzumelden unter: bernhard.mueller@worb.ch oder Tel. 031 839 56 18.

Wir freuen uns auf einen interessanten und gemütlichen Abend und wünschen allen bis dahin einen sonnigen und warmen Sommer!



Für die EVP Worb,  
Silvia Moser, Sekretärin



**Politik ist langsam – Trotzdem bin ich dabei!**

Mit ein paar Freunden eine Party organisieren, wenn möglich etwas Sportliches oder Musikalisches in einem Gebäude der Gemeinde? Locker gemacht, oder etwa nicht?! Ja aber... Das braucht Bewilligungen, Gesuche, Telefonate, finanzielle Mittel. So war mein Einstieg in die Politik. Zuerst im Jugendrat Worb, wo wir die jährliche Unihockey Night in der Sporthalle durchführten, den Weihnachtsball im Bärensaal organisierten, die Partys im Freizeithaus pflanzen oder die Jungbürgerfeier für die 18-Jährigen übernehmen wollten. Da lernte ich, dass Organisieren Aufwand bedeutet, dass es Energie, Durchhaltewillen und Überzeugungskraft braucht, die Behörden von einer eigenen Idee zu begeistern. Dass es Geld braucht, um Mieten, Gagen oder Sportgeräte zu bezahlen, und dass die Festwirtschaft Getränke und Esswaren braucht, aber nicht so viele, dass das Defizit grösser als der Profit ist. Während dieser Zeit kümmernte ich mich als 15-Jährige um ein Budget von 10000 Franken. Begriffe wie Debitoren und Kreditoren waren

für mich neu und ich musste kontrollieren, dass alle Belege und Rechnungen korrekt abgelegt und ausbezahlt wurden, bevor das Amtsjahr im Juni zu Ende ging. Nach dem Jugendrat kam die Anfrage, für den Grossen Gemeinderat Worb zu kandidieren, also in der richtigen Politik Fuss zu fassen und die Jugend in der Gemeinde zu vertreten. Ich liess mich aufstellen, erreichte bei meinen ersten Wahlen im 2016 den 2. Ersatzplatz als Parteilose für die FDP-Fraktion und rutschte im 2017 in den GGR nach. Eine grosse Ehre und Verantwortung für mich. Hier lerne ich, dass es zur Durchsetzung von Ideen Allianzen braucht, dass man die anderen überzeugen muss, dass manchmal ideelle Ansichten der Sache entgegenstehen, dass man im Wettstreit der Argumente eine gemeinsame Lösung suchen muss. Trotzdem gibt es Parallelen zu meinem Studium: Projekte in der Gruppe zu einem Ergebnis zu bringen, Diskussionen zu einem Thema zu führen, Verantwortung zu übernehmen oder für die Interessen der Klasse (oder der Jugend) einzustehen. Manchmal geht mir die Politik zu lange, als Jugendliche möchte ich sofort Resultate sehen. Ich habe keine Zeit, mehrere Jahre auf eine Vollendung einer Idee zu warten, weil ich dann vielleicht schon in einem Auslandssemester am Studieren, im Ausland am Arbeiten oder in einer neuen Gemeinde am Leben bin. Der Blick in die Zukunft ist wichtig und Veränderungen müssen geschehen, damit sich die Gemeinde und die Politik weiterentwickeln können, aber warum geht dies nicht schneller? Die bisherige Zeit im GGR war für mich sehr lehrreich und ich wünsche mir, dass die Politik mit greifbaren Ergebnissen Worb weiterbringt.



Simone Jörg



**Biodiversität fördern**

Worb hat schöne Naherholungsgebiete. Was wir vor lauter Grün nicht wahrnehmen, ist der schleichende Verlust der Biodiversität. Im Gegensatz zu anderen Umweltproblemen verläuft das Verschwinden einzelner Arten und Lebensräume weitgehend unsichtbar. Die Gesellschaft gewöhnt sich an die Veränderungen, bevor sie wahrnimmt, was verloren gegangen ist. Bund, Kanton und die Gemeinden sind sich heute bewusst, dass mehr für die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren gemacht werden muss. Das betrifft nicht nur die Landwirtschaft und unsere Naherholungsgebiete, sondern in hohem Mass auch unseren Siedlungsraum. Ein Nachteil der verdichteten Bauweise ist, dass in den Zentren der Boden immer mehr versiegelt und oft auch verdichtet wird. Das nimmt nicht nur Pflanzen und Tieren den Lebensraum weg, sondern führt zu Problemen, die wir alle kennen: Wasser versickert nicht mehr, die Luft erhitzt sich zu stark und enthält zu viel Feinstaub. Dabei bietet sich auch in dicht besiedelten Lebensräumen eine Reihe von Massnahmen an, die Abhilfe schaffen können. Ein grosses, noch schlecht genutztes Potenzial bietet die Bepflanzung von Flachdächern und Fassaden. Das würde viele Vorteile bringen. Der Schall wird besser geschluckt, Wasser wird zurückgehalten, Staub wird herausgefiltert und das Innenklima ist angenehmer. Die Bepflanzung ist nicht nur schön anzusehen, sondern ist auch ein Schutz für die Dachhaut und Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die Artenvielfalt in den Siedlungsräumen zu schützen. Neben Rasenflächen sollte es auch immer einen Streifen Magerwiese haben. Büsche

und Bäume aus 100% einheimischen Pflanzen sollten eine Selbstverständlichkeit sein.

Um die Artenvielfalt zu schützen und zu fördern, braucht es grosses Wissen und eine gute, vernetzte Planung. Es reicht nicht, dieses Wissen nur auf gemeindeeigenem Boden anzuwenden und gutgemeinte Ratgeberbroschüren auf der Website aufzuschalten. Wer am Planen und Bauen ist, wird wohl zuletzt Zeit finden, solche Informationen zu suchen. Da braucht es von Seiten der Behörden Unterstützung mit Fachwissen und griffige Auflagen bei den Bauvorgaben.

In Rüfenacht und Worb werden zurzeit einige grosse und prägende Bauten realisiert. Ein sorgfältiger Umgang mit den Böden und eine naturnahe Gestaltung der Aussenräume kann die Nachteile der Verdichtung wettmachen. Das bringt nicht nur den neuen Bewohnern mehr Lebensqualität, sondern ist auch eine Bereicherung für die ganze Gemeinde.



Sibylle Flentje,  
GGR-Mitglied Grüne Worb



**Initiative «Für sauberes Trinkwasser» – Landwirte als Umweltvergifter?**

Diesen Frühling wurde die Initiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung - Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz» eingereicht. Als Landwirt ist mir und auch all meinen Schweizer Berufskollegen eine gesunde Umwelt sehr wichtig. Ohne funktionierende, natürliche Kreisläufe ist an eine Lebensmittelproduktion auf Dauer nicht zu denken. Nur wenn Produzenten und Konsumenten am gleichen Strick ziehen, kann ein nachhaltiger Umweltschutz betrieben werden. Bei der Argumentation des Initiativkomitees wird in vielen Punkten fernab der Realität argumentiert, der gesunde Menschenverstand scheint mir komplett abhandengekommen zu sein.

Antibiotikaeinsatz: Hier will die Initiative ein Verbot von prophylaktischem Einsatz von Antibiotika. Seitens der Landwirtschaft sind grosse Massnahmen im Gange, um den Einsatz generell zu senken. Es gibt aber einzelne Anwendungen, bei denen mit einer prophylaktischen Behandlung viel weniger Antibiotika verabreicht werden muss als dann später bei einer allfälligen akuten Entzündung. Weiter wird der Antibiotika-Verbrauch in der Humanmedizin in der Initiative mit keinem Wort erwähnt. Gesunder Menschenverstand?

Pflanzenschutzmittel: In der Schweiz sind aktuell sehr grosse Anstrengungen am Laufen bezüglich Senkung des Pflanzenschutzmittelverbrauchs.

Im Kanton Bern beispielsweise läuft zurzeit das Berner Pflanzenschutzprogramm, bei dem sich die Landwirte mit zahlreichen Massnahmen verpflichten, den Verbrauch an Pflanzenschutzmitteln zu senken und deren Abschwemmung in die Oberflächengewässer zu verhindern. Im Vergleich dazu werden im EU Raum die Brotgetreidefelder vor der Ernte mit Glyphosat «totgespritzt», damit der Reifungsprozess beschleunigt werden kann. In den Erläuterungen der Initiative wird erklärt, dass man natürliche Hilfsstoffe nicht verbieten wolle. Dazu zählen auch Stoffe wie z.B. Kupfer und Schwefel, die in der Natur sehr schwer abbaubar sind. Weiter ist der Aufwand bei einer Produktion ohne Pflanzenschutzmittel enorm grösser, somit würden die Lebensmittelpreise massiv ansteigen. Gesunder Menschenverstand?

Wie können Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Worb, eine nachhaltige, umweltschonende Lebensmittelproduktion beeinflussen? Kaufen Sie nur Schweizer Lebensmittel! Diese werden nach strengen Richtlinien produziert. Mit den verschiedenen Labelprogrammen bis hin zu den Bioprodukten finden Sie nachhaltig produzierte Lebensmittel für jedes Budget.

Sauberes Trinkwasser für alle heisst: Jeder Erdenbürger, der Wasser verbraucht, beeinflusst mit seinem (Konsum-)Verhalten die Qualität des Wassers, welches er verbraucht. Demzufolge ist eine Initiative für sauberes Trinkwasser nicht notwendig!



Hansueli Steinmann, Richigen  
Mitglied GGR



**Sparen bei der Spitex = teures Sparen**

Der Kanton spart bei der Spitex. Die neuerlichen Sparmassnahmen wurden mittlerweile umgesetzt und sie treffen selbstverständlich auch die Spitex oberes Worblental und deren Patienten/Klienten. Die Spitex erhält weniger Abgeltungen vom Kanton für die Leistungen und gleichzeitig ist die Patientenbeteiligung an den Leistungen gestiegen. Die Patientenbeteiligungen sind für Wenigverdienende dermassen gestiegen, dass sie sich die teilweise notwendigen täglichen Behandlungen nicht mehr leisten können. Wohin führen also Einsparungen bei der Spitex? Zu Mehrausgaben und Mehraufwand bei Heimen, Spitälern und Ärzten! Diese Mehrkosten werden deutlich höher ausfallen als die Einsparungen bei der Spitex. Das Gesundheitssystem ist aus einer gesamtwirtschaftlichen Sicht heraus zu denken und zu finanzieren.



Simon Rubi, GLP  
Mitglied Sozialbehörde



Sozialdemokratische Partei der Schweiz

**Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus**

In Worb wird rege gebaut, aber eines fehlt: bezahlbarer Wohnraum für alle statt für wenige! Laut neuem Raumplanungsgesetz von 2014 sind die Kantone und Gemeinden angehalten, den verfügbaren Boden haushälterisch zu nutzen und den künftigen Flächennutzungsbedarf gezielt mittels einer Siedlungsentwicklung und -verdichtung nach «innen» abzudecken. Diese an sich erwünschte raumplanerische Massnahme – die Zersiedelung und den Kulturlandverschleiss zu bremsen – bewirkt jedoch in den Städten und grösseren Gemeinden gleichzeitig auch einen erhöhten Siedlungsdruck. Dieser führt u.a. zu höheren Wohnpreisen und damit zu einer Verdrängung von günstigem Wohnraum.

In den vergangenen zwanzig Jahren sind die Zinsen in der Schweiz um mehr als die Hälfte gesunken. Der Referenzzinssatz für Hypotheken liegt seit dem 1. Juni 2017 noch bei 1,5% (10. September 2008: 3,5%). Die Mietzinse nahmen jedoch nicht – wie dies zu erwarten wäre – kontinuierlich ab, sondern stetig und markant zu. Entgegen allen Prophezeiungen zur Entspannung des Wohnungsmarktes zeigt der Mietzinsindex weiter nach oben (Quellen BFS, BWO, SMV).

Diese Entwicklungen verschärfen das Problem, dass bezahlbarer Wohnraum immer knapper wird und davon eine zunehmend breitere Bevölkerungsschicht betroffen ist – auch in Worb! Grundvoraussetzung für ein attraktives, lebendiges Dorf ist jedoch eine ausgewogen durchmischte Bevölkerung. Es braucht daher für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung nebst rein raumplanerischen Instrumenten vermehrt auch gezielte, demografisch orientierte Massnahmen, welche insbesondere ein vielfältiges Angebot an bezahlbaren Wohnungen für alle Bevölkerungsgruppen sicherstellen. Hierbei denke ich vor allem an die Förderung des gemeinnützigen und gemeindeeigenen Wohnungsbaus, aber auch an den Erlass geeigneter Bauvorschriften oder an eine gezielte Beteiligung der Gemeinde bei Projekten Dritter. Mit der Förderung des Wohnungsangebots der Pensionskassen kann dieser problematischen Entwicklung jedenfalls nicht wirkungsvoll begegnet werden, da Pensionskassen erfahrungsgemäss in dieser Hinsicht keine echte Alternative darstellen.

Wenn Worb weiterhin wachsen und für Familien attraktiv bleiben will, kommt der Gemeinderat nicht drum herum sich mit dem Thema: «Bezahlbarer Wohnraum für alle» auseinanderzusetzen. Die SP Worb setzt sich dafür ein!



Sandra Büchel  
Präsidentin SP Worb

201269

**HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB**  
**TINNITUSBERATUNG**  
**HÖRGERÄTEANPASSUNG**  
**LYRIC ZERTIFIZIERT**  
**PÄDAKUSTIK**  
**HAUSBESUCHE**  
**BATTERIEN**

**PHONAK** Premium Reseller

IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

**GUTSCHEIN** für einen gratis Hörtest sowie unverbindliches Probetragen von Hörgeräten neuester Technik

**HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB**  
www.leben-hören.ch

Hörberatung Dürdingen  
Bahnhofstrasse 19 · 3186 Dürdingen  
Telefon: 026 493 00 40

Hörberatung Worb  
Kreuzgasse 11 · 3076 Worb  
Telefon: 031 301 55 55

Das neue Phonak Audéo™ B-Direct

Oliver Dannenberg  
Marc Suter



VERANSTALTUNGSKALENDER



**Juli 2018**

Montag, 2. Juli 2018, Waldsofa Eggwald (9 – 11 Uhr)  
*Eltern-Kind-Gruppe Himugüegeli, Böimige Naturprojekte*

Montag, 2. Juli 2018, Pfarrei St. Martin (9 – 11 Uhr)  
*Sprachtreff, Interkultureller Treff für Frauen in Worb*

Montag, 9. Juli – Sonntag, 15. Juli 2018, Anlage Tennisclub Worb  
*Worber-Cup*

Dienstag, 31. Juli 2018, Rufenacht, Vielbringenstrasse (18.45 Uhr)  
*1. Augustfeier*

**August 2018**

Mittwoch, 1. August 2018, Bärenplatz (17.30 Uhr)  
*1. Augustfeier*

Freitag, 3. August – Samstag, 4. August 2018, Badi Worb (ab 14 Uhr)  
*Badifest 2018, Wislepark*

Montag, 6. August – Samstag, 11. August 2018  
*FerienSpaß Worb, Jugendarbeit Worb*

Donnerstag, 9. August – Sonntag, 9. September 2018, Landi Areal (18.30 – 23.30 Uhr)  
*Autokino Worb, Verein Autokino Worb*

Freitag, 10. August – Sonntag, 12. August 2018, Trysset Wattenwil (ab 19.30 Uhr)  
*Trysset Fest, Männerchor Wattenwil – Bangerten*

Freitag, 17. August und Freitag, 24. August 2018, Bärenplatz (ab 19.30 Uhr)  
*Sommerkonzert der Blaskapelle Worb*

Samstag, 18. August 2018, Pétanqueanlage bei der Volière (8 – 19 Uhr)  
*Pétanque-Turnier des Ortsvereins Gemeinde Worb*

Samstag, 18. August 2018, Bahnhofplatz (11 – 16 Uhr)  
*Bevölkerungsfest zum neuen Zug der RBS, Regionalverkehr Bern – Solothurn*

Sonntag, 25. August 2018, Schiessanlage Worb (9 – 12 Uhr)  
*Obligatorische Bundesübung, Sportschützen Vechigen*

Freitag, 31. August 2018, Freizeithaus der Jugendarbeit Worb (19.30 – 22 Uhr)  
*Treffparty, Treffteam*

**September 2018**

Donnerstag, 9. August – Sonntag, 9. September 2018, Landi Areal (18.30 – 23.30 Uhr)  
*Autokino Worb, Verein Autokino Worb*

Samstag, 1. September 2018, Altersbetreuung Worb (9.30 – 16 Uhr)  
*Generationenfest, Altersbetreuung Worb, Jugendarbeit Worb, VSes Worb, Frauenverein Worb*

Samstag, 1. September 2018, Brockenstube (9 – 15 Uhr)  
*Brocante Surprise mit Kaffeestube Worb*

Montag, 10. September 2018, Pfarrei St. Martin (9 – 11 Uhr)  
*Kleidertausch, Interkultureller Treff für Frauen aus Worb*

Montag, 10. September 2018, Gemeindsaal (ab 19.30 Uhr)  
*Sitzung des Grossen Gemeinderates*

Montag, 17. September 2018, Pfarrei St. Martin (9 – 11 Uhr)  
*Sprachtreff, Interkultureller Treff für Frauen aus Worb*

Freitag, 21. September 2018, Schaulager capramontes (ab 19 Uhr)  
*Trio Art Music, Schaulager capramontes*

Sonntag, 23. September 2018, *Abstimmungen*

# AquaGym im Wislepark

**Sommer-Special**

**Das sportliche Training im brusttiefen Wasser**

**Wo** Lehrschwimmbecken  
Schwimmbad Wislepark, Worb

**Wann** **9. Juli – 10. August 2018 (Sommerferien)**  
Dienstag, 9.00–9.45 Uhr  
Donnerstag, 9.00–9.45 Uhr

**Preis** Fr. 10.– pro Lektion, inkl. 7,7% MwSt, exkl. Eintritt

**Anmeldung** Nicht nötig

**Auskunft** Telefon 033 356 42 27 / 079 480 02 67

Uns gibt es im Wasser und an Land.  
Das komplette Kursangebot unter: [www.bleibgesund.ch](http://www.bleibgesund.ch)

**bleibgesund gmbh**  
wir bringen bewegung in ihr leben!

sarah und bruno röthlisberger-horni  
postgässli 24, uetendorf  
033 356 42 27, [www.bleibgesund.ch](http://www.bleibgesund.ch)

qualitop-anerkannt

203548



**Suchen Sie für Ihr Kind in RUFENACHT einen Betreuungsplatz in einer familiennahen Umgebung?**

**Für einen Tag oder mehr pro Woche?**

Wir haben in Rufenacht freie Plätze. Der Tageselternverein der Gemeinde Worb (TEV-Worb) vermittelt für Kinder ab 8 Wochen bis Schuleintritt einen geeigneten Betreuungsplatz bei einer ausgebildeten Tagesmutter und begleitet das Betreuungsverhältnis. Die Gruppengrösse beträgt maximal 5 Kinder. Sie wählen die Betreuungszeiten, die Tarife sind einkommensabhängig. Unsere 20 Tagesmütter bilden sich für ihre pädagogische Arbeit regelmässig weiter.

Weitere Informationen inklusive Download des Anmeldeformulars erhalten Sie auf unserer Website [www.tev-worb.ch](http://www.tev-worb.ch) Für Auskünfte wenden Sie sich an die Vermittlerin in Rufenacht, Frau Madlen Blaser, Telefon 031 832 02 81. Wir freuen uns.



**stay.while** sucht ehrenamtliche Mitarbeitende für das Projekt „spieLern“

Im Durchgangshaus des SRK Bern (Fisso, Enggstein) findet jeden Mittwochnachmittag (jeweils ca. zwei Stunden) ein Freizeit-Angebot für die Kinder der Flüchtlingsfamilien (Resettlement-Flüchtlinge\*) statt.

**Inhalte**  
Die möglichst vielseitigen Spiel-, Bastel- und Sportstunden helfen den Kindern auf lockere Art und Weise bei der Integration. Kognitive und motorische Fähigkeiten werden gefördert und sprachliche Kompetenzen erweitert.  
Für diese Nachmittage suchen wir neue, interessierte Mitarbeitende jeglichen Alters, die gerne mit Kindern arbeiten und Freude haben am Kontakt mit Menschen aus andern Kulturen.

**Trägerschaft**  
Die Trägerschaft für das Projekt „spieLern“ hat der örtliche Verein „Stay a while“, welcher gemäss Statuten und Leitbild konfessionell neutral auf christlicher Basis arbeitet.

Bei Interesse melden Sie sich bei Sandra Niederhauser, Boll. Sie ist Leiterin des Projekts im Auftrag des Vereins: [sandra.niederhauser@yahoo.de](mailto:sandra.niederhauser@yahoo.de) oder 079 852 13 26; [stayawhile.ch](http://stayawhile.ch)

\* Der Begriff Resettlement (Umsiedlung) bezeichnet sowohl die dauerhafte als auch die zeitlich begrenzte Aufnahme und Eingliederung von besonders gefährdeten Flüchtlingen.

## WM Public Viewing

WO? Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
 WANN? 30 Minuten vor Spielbeginn  
 WAS? Fussballspiel, Snacks und Getränke, Töggelkasten, Pingpong-Tisch  
 WER? Alle sind herzlich willkommen!

Freitag	15.06	17 Uhr	Marokko - Iran
		20 Uhr	Portugal - Spanien
Samstag *	16.06	12 Uhr	Frankreich - Australien
		15 Uhr	Argentinien - Island
Sonntag *	17.06	14 Uhr	Costa Rica - Serbien
		17 Uhr	Deutschland - Mexico
Freitag	22.06	17 Uhr	Nigeria - Island
		20 Uhr	Serbien - Schweiz
Sonntag	01.07	16 Uhr	1B - 2A
		20 Uhr	1D - 2C
Freitag	06.07	16 Uhr	Sieger AF1 - Sieger AF2
		20 Uhr	Sieger AF5 - Sieger AF6

\* Am 16. und 17.6. werden die Spiele statt im Freizeithaus am Schülerturnier gezeigt.

**Jugendarbeit Worb**

## HUNDE- UND KATZENWELT

Etwas Kleines oder auch Grosses, das bellt, bedeutet für Manche die Welt.  
 Die Hunde werden gepflegt und geliebt, ein Glück für viele, dass es sie gibt.  
 Es kann sogar geschehn, (Mit einem Lächeln muss ich's gestehn)  
 Dass Mensch und Tier sich im Alter ähnlich sehn.  
**Wie ist es bei Katzen?**  
 Die schmeicheln und kratzen!  
 Das weiss ich ganz genau,  
 Denn ich bin eine Katzenfrau.

Lotte Schwaller

# Worber Post.

[wopo@aeschbacher.ch](mailto:wopo@aeschbacher.ch)

**GONG TCM**  
Praxis für chinesische Medizin

**Herzlich Willkommen zum Tag der offenen Tür in Worb**

Sa., 23. Juni, Do., 28. bis Sa., 30. Juni 2018, Do., 5. bis Sa., 7. Juli  
 8 bis 18 Uhr

Gratis Puls- und Zungen-Diagnose mit individueller Beratung.  
 Keine Voranmeldung nötig.

Hauptstrasse 12, 3076 Worb, 031 503 55 88  
 E-Mail: [info@gongtcm.ch](mailto:info@gongtcm.ch) – [www.gongtcm.ch](http://www.gongtcm.ch)

Akupunktur – Kräutertherapie – TuiNaMassage – Schröpfen – Moxa

204009



**Bibliotheken**



Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)  
Telefon 031 839 03 68

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 15 Uhr  
Während den Schulferien zusätzlich dienstags geschlossen!

– Öffnungszeiten während der Sommerferien (9.7.–12.8.2018): Di. und Do. geschlossen; Mo., Mi., Fr., Sa. regulär geöffnet  
– Am 1. August 2018 bleibt die Bibliothek geschlossen.



**bibliothek rüfenacht**  
www.bibliothekrufenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)  
Telefon 031 838 06 44

Montag + Donnerstag 15 bis 18 Uhr  
Dienstag 15 bis 20 Uhr  
Samstag 10 bis 13 Uhr



**Brockenstube**

Schulhausstrasse 1 d  
Annahme und Verkauf:  
Freitag, 22. Juni 18 bis 20 Uhr  
Mittwoch, 27. Juni 14 bis 16 Uhr  
Mittwoch, 8. August 14 bis 16 Uhr  
Freitag, 10. August 18 bis 20 Uhr  
Auskunft (für Waren):  
Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00  
Dolores Rossetti Tel. 031 839 95 70



«Gemüse und Frischwaren auf dem Bärenmarkt Worb»

29. Juni 2018, 16 bis 22 Uhr  
06. Juli 2018, 16 bis 22 Uhr  
13. Juli 2018, 16 bis 22 Uhr  
20. Juli 2018, 16 bis 22 Uhr  
03. August 2018, 16 bis 22 Uhr  
10. August 2018, 16 bis 22 Uhr  
17. August 2018, 16 bis 22 Uhr  
24. August 2018, 16 bis 22 Uhr

22. Juni 2018, 16 bis 22 Uhr:  
«Fête de la Musique»: zusammen mit der Musikschule Worblental Kiesental & musiclina  
27. Juli 2018, 16 bis 22 Uhr:  
«Hol- & Bringtag mit Kinderflohmilch»  
31. August 2018, 16 bis 22 Uhr:  
«Zirkusluft auf dem Bärenmarkt»: Auftritte des Kinderzirkus Rakete & Essen von überall her

**JUBILARE**



**95-jährig werden**  
am 25. Juni 2018:  
Werner Blanc im Wohn- und Pflegeheim Utzigen, Wuhlstrasse 110a in Utzigen

am 7. Juli 2018:  
Hedwig Wolf an der Schulhausstrasse 42 in Worb  
am 10. Juli 2018:  
Elsa Wenger im Kastanienpark, Neuhausweg 6 in Grosshöchstetten

am 23. Juli 2018:  
Klara Wyttenbach an der Bachtrasse 266 in Richigen  
am 10. August 2018:  
Susanne Rubli an der Dentenbergstrasse 67 in Worb

**90-jährig werden**  
am 27. Juli 2018:  
Lyliane Schärer in der Stiftung Siloah, Worbstrasse 316 in Gümligen

am 5. August 2018:  
Hanna Moser in der Carpediem AG, Wohn- und Pflegeheim, Ferenbergstrasse 17–19 in Stettlen

**80-jährig werden**  
am 25. Juni 2018:  
Ruth Gfeller an der Rüfenachtstrasse 37b in Vielbringen b. Worb

am 28. Juni 2018:  
Fritz Läderach am Hübeliweg 283 in Richigen

am 4. Juli 2018:  
Elisabeth Rüttimann am Paradiesweg 11 in Worb

am 9. Juli 2018:  
Margaretha Grütter am Rütliweg 29 in Worb

am 9. Juli 2018:  
Erica Portner an der Eggwaldstrasse 34 in Worb

am 19. Juli 2018:  
Verena Leuenberger an der Enggisteinstrasse 44a in Worb

am 26. Juli 2018:  
Irene Wampfler am Zelgweg 3 in Worb

am 4. August 2018:  
Meta Krähenbühl am Bärenplatz 3 in Worb

am 11. August 2018:  
Ruth Schadegg an der Breitfeldstrasse 5a in Rüfenacht

am 15. August 2018:  
Sieglinde Wächter an der Schulhausstrasse 36 in Worb

**Jugendarbeit Worb**

**Mittwoch, 20. Juni 2018**  
14 – 17 Uhr, Kinderanimation  
Robispielplatz Rüfenacht  
Ab Kindergarten

**Mittwoch, 20. Juni 2018**  
14 – 17 Uhr, 6.-Klässler-Nami  
Es gibt Crêpes und Spiele  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb. Für alle 6.-Klässler der Gemeinde Worb

**Freitag, 22. Juni 2018**  
16 – 18 Uhr, Jobs4teens Büro  
Robispielplatz Rüfenacht  
Ab 13 Jahren

**Freitag, 22. Juni 2018**  
16 – 19.30 Uhr, Eat'n'chill  
Die Räume des Freizeithauses stehen offen, um nach Wunsch belebt zu werden. Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb. Ab 12 Jahren

**Freitag, 22. Juni 2018**  
18.30 – zirka 22.30 Uhr, WM-Studio  
17 Uhr Nigeria – Island  
20 Uhr Serbien – Schweiz  
Mit Snacks und Getränken  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb. Öffentlich

**Mittwoch, 27. Juni 2018**  
14 – 17 Uhr, Kinderanimation  
Robispielplatz Rüfenacht  
Ab Kindergarten

**Freitag, 29. Juni 2018**  
16 – 18 Uhr, Jobs4teens Büro  
Robispielplatz Rüfenacht  
Ab 13 Jahren

**Freitag, 22. Juni 2018**  
16 – 19.30 Uhr, Eat'n'chill  
Die Räume des Freizeithauses stehen offen, um nach Wunsch belebt zu werden. Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb. Ab 12 Jahren

**Sonntag, 1. Juli 2018**  
15.30 – zirka 22.30 Uhr, WM-Studio  
16 Uhr 1B – 2A  
20 Uhr 1D – 2C  
Mit Snacks und Getränken  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb. Öffentlich

**Mittwoch, 4. Juli 2018**  
14 – 17 Uhr, Kinderanimation  
Robispielplatz Rüfenacht  
Ab Kindergarten

**Freitag, 6. Juli 2018**  
16 – 19.30 Uhr, Eat'n'chill  
Die Räume des Freizeithauses stehen offen, um nach Wunsch belebt zu werden. Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb. Ab 12 Jahren

**Freitag, 6. Juli 2018**  
15.30 – zirka 22.30 Uhr, WM-Studio  
16 Uhr Sieger AF1 – Sieger AF2  
20 Uhr Sieger AF5 – Sieger AF6  
Mit Snacks und Getränken  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb. Öffentlich

**7. Juli bis 16. August 2018**  
Eat'n'chill Sommerpause

**5. Juli bis 14. August 2018**  
Robi Sommerpause

**Montag, 6. August bis Freitag, 10. August 2018**  
Ferienspass Sommer  
Infos www.jugendarbeit-worb.ch

**Mittwoch, 15. August 2018**  
14 – 17 Uhr, Kinderanimation  
Robispielplatz Rüfenacht  
Ab Kindergarten

**Freitag, 17. August 2018**  
16 – 19.30 Uhr, Eat'n'chill  
Die Räume des Freizeithauses stehen offen, um nach Wunsch belebt zu werden. Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb. Ab 12 Jahren

Infos und Agenda unter [www.jugendarbeit-worb.ch](http://www.jugendarbeit-worb.ch)

**PUBLIC VIEWING**

**FUSSBALL WELTMEISTERSCHAFT IM CHINOWORB**



Alle Spiele live auf Grossleinwand erleben:  
**14. JUNI – 15. JULI 2018**

Gemeinsam mitfeiern beim Public Viewing mit Offenbierausschank von Egger Bier.

Eintritt: CHF 10.– / Jugendliche CHF 5.–



**SOMMERPAUSE CHINOWORB**

**16. JULI – 2. SEPTEMBER 2018**



**SPORT-INFORMATIONEN**

**Trainer und Schiedsrichter gesucht!**

Für die Saison 2018/19 suchen wir noch je einen Trainer für die Junioren F und G sowie dringend Schiedsrichter. Freude am Fussball und die Bereitschaft eine Ausbildung zu absolvieren sind die einzigen Voraussetzungen, die dafür notwendig sind. Interessiert?

Weitere Auskünfte unter [nachwuchs@sportclubworb.ch](mailto:nachwuchs@sportclubworb.ch)



**Die neuen Züge für das Worblental heissen: «Worbla»**

Sie haben entschieden: Die 14 neuen Züge für die Bahnlinien S7 und S9 heissen «Worbla». Danke für Ihre Stimme!

Die erste «Worbla» wird am Samstag, 18. August 2018 in Worb getauft. Es erwarten Sie regionale Musik, kulinarische Leckerbissen und vieles mehr! Natürlich haben Sie die Möglichkeit, den neuen Zug zu besichtigen.

Feiern Sie mit!  
Infos: [www.rbs.ch/worbla](http://www.rbs.ch/worbla)

Regionalverkehr Bern-Solothurn  
Mehr Information unter [www.rbs.ch](http://www.rbs.ch) & [info@rbs.ch](mailto:info@rbs.ch)

204042



Der Quartierverein Lindhalde Worb lädt ein

- Führung im «Sunnebode»
- Führung im «Radiesli»

**Samstag, 30. Juni 2018**

**14.00 h** Treff beim Veloparkplatz Oberstufenzentrum Worbboden  
Führung in der Wohnüberbauung «Sunnebode» der Burgergemeinde Bern, Blick in eine Musterwohnung (im dritten Stock, noch ohne Lift), Gute Schuhe nötig (keine Stöckelschuhe, Baustelle), Dauer ca. 1 Stunde



**15.45 h** «radieslihof» Bodengasse Worb  
Solidarische Landwirtschaft - biologischer Landbau  
Apéro, Führung und Pick-Nick/Grill. Die «radiesli» GmbH offeriert Brot, Wurst und Getränke zu Richtpreisen



Eingeladen sind alle Interessierten; ohne Anmeldung.  
Auskunft: Peter Helbling 031 839 59 64 / 078 717 04 71



## NULLACHTFÜNFZEHN



Lea Kappeler, Pfadi-Leiterin

«Normalerweise dauert es länger, bis man seinen Pfadinamen erhält – meinen erhielt ich bereits kurz nach dem Beitritt, im ersten Pfingstlager. Jeder Pfadiname hat eine Bedeutung, die zum Kind passen sollte, und meine Leiter fanden, Nima passe zu mir. Der Name heisst «lachende Sonne», woher er kommt, weiss ich nicht, finde jedoch selber, dass ich viel und gern lache. Är isch nid schlächt gwählt.

Als Taufritual musste ich einen grusigen Trank trinken, etwas mit irgendwelchen Lebensmitteln drin. Was me halt grad so i der Chuchi het gfunde. Ritualen, wo man sich in den Finger schneiden muss, wäre ich bei der Pfadi noch nie begegnet, das sind eher Märchen oder war vielleicht früher so. Wenn ein Kind für einen Moment allein in einem dunklen Wald ist, ist das Mutprobe genug – und daheim oft das Erste, was es seinen Eltern erzählt: «Mami, es isch so cool gsi i der Nacht...»

Auf der Website der Pfadi Worb sage ich, dass ich gerne spektakuläre Schlafplätze organisiere. Mir kommt unter anderem ein Sommerlager im Baskenland in den Sinn, wo wir auf einem vorgelagerten Hügel vor der Küste schliefen, vor sich hatte man nur noch das Meer. Bei einer nächsten Übernachtung landeten wir in einem kleinen Dorf und übernachteten im Vorhof der Dorfkirche. «Lämp» gab es keine und sogar der Bürgermeister schaute schnell vorbei. Obwohl unter uns niemand Spanisch konnte, findest du mit Kindern immer einen Schlafplatz, die Leute haben Freude und im Baskenland wurden uns sogar Gästezimmer angeboten.

Handys sind in unseren Lagern kein grosses Problem. Viele nehmen es

erst gar nicht mit, die anderen geben es ab oder schreiben nur kurz dem Mami, wie's ihm geht. Meistens hören die Eltern nach der Rückkehr ihrer Kinder: «Weisch, im Pfadilager isch so viel los gsi, i ha mis Handy gar nid bruucht». Wenn wir am Abend zusammensitzen, erzählen wir uns Geschichten und Witze, gesungen wird am Lagerfeuer. Die alten Lieder wie «Eine Seefahrt, die ist lustig» oder «Das alte Haus von Rocky Docky» sind immer noch aktuell, wobei die neuste Ausgabe vom Pfadiliederbuch bereits den Song «Jung verdammt» von Lo & Leduc drin hat. Gesungen haben wir es allerdings noch nie, solche Lieder sind mehr Begleitmusik zum Abwaschen. In einem Pfila schätze ich die durchschnittliche Schlafenszeit der Leiter auf vier Stunden. Die der Kinder? Sagen wir es so: Das Ziel wäre, dass ein Kind sechs bis sieben Stunden schläft...

In der Pfadi führe ich eine Gruppe von zwanzig Kindern zwischen elf und sechzehn Jahren. Mein Hauptanliegen ist, ihnen eine Offenheit zu vermitteln, so dass man in jedem Mensch einen Freund finden kann. Pro Samstag investiere ich fünf Stunden, unter der Woche habe ich eine bis zwei Sitzungen, dazu kommt die Vorbereitungszeit für die Lager. Rein spielerisch habe ich mal zu berechnen versucht, was mein Aufwand in der Wirtschaft für einen Wert hätte, habe aber damit aufgehört. Ich sagte mir: I fa jitz gschider afa das mache, was i sött. Neben der Pfadi leite ich noch eine Gruppe im Turnverein, spiele Querflöte und Klavier, singe und mache im Uni-Sport Poweryoga. Und dann studiere ich noch. Bei mir ist immer etwas am Laufen, ich brauche das, doch die Pfadi kommt an erster Stelle. Dank ihr habe ich unzählige Freunde und ich muss nicht in den Ausgang, um Bekanntschaften zu suchen.

Die Gerichte, die ich in meiner Pfadizeit am meisten gegessen habe: Auf dem ersten Platz rangiert der «Frässhöck», das heisst jeder bringt etwas mit, das untereinander verteilt wird. Die Älplermagronen gewinnen die Silbermedaille und den dritten Platz erobern die Schoggi-Bananen. Wir haben auch schon Asiatisch gekocht, Raclette gegessen, Fisch in der Alufolie gebraten oder selbstmache Ravioli verzehrt. Unser Motto heisst: Uf em Fütür isch alles möglich.»

Aufgezeichnet von  
BERNHARD ENGLER



Visualisierung Dorfzentrum Rüfenacht von Ramseyer + Stucki Architekten AG.

Bild: zvg

## Sonnenareal Rüfenacht

## Keine Einsprache

Auf die Baueingabe der Ramseyer + Stucki Architekten AG für das «Zentrum Sonne Rüfenacht» wurde keine Einsprache erhoben. Dies ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für den geplanten Baubeginn im Herbst.

Dass keine Einsprache gegen das Projekt eingegangen ist, führt Gemeindepräsident Niklaus Gfeller auf die gute Planung und Zusammenarbeit mit der Bevölkerung bei der Projektentwicklung zurück. Damit die 20 Eigentumswohnungen in einem acht- und einem vierstöckigen Ge-

bäude, Gewerberäume in den Erdgeschoss und Einstellhallenplätze im Untergeschoss auf dem Sonnenareal in Rüfenacht gebaut werden können, gilt es nun noch den Amtsbericht des Kantons abzuwarten. Erst danach kann die Baubewilligung erteilt werden. CK



Konzert am Badifest 2017.

Bild: zvg

## Badifest 2018

## Musik, Sport und Spass

Das Badifest, welches vor vier Jahren nach langer Pause erstmals wieder stattfand, ist mittlerweile fester Bestandteil des Worber Veranstaltungskalenders. Am 3. und 4. August wird erneut ein abwechslungsreiches Unterhaltungs-Programm für die ganze Familie geboten.

Der Volleyball Club Worb organisiert am Freitag ab 14 Uhr sowie am Samstag ab 9.30 Uhr das beliebte Beachvolleyball-Plauschturnier. Mitmachen kann jedermann und auch spontane Anmeldungen sind möglich. Für das nötige Strandfeeling sorgt Musik aus Lautsprechern, welche das Beachvolleyfeld beschallen. Auch der beliebte Rutschbahnwettbewerb unter dem Patronat des Schwimmklubs Worb darf nicht fehlen. Freitag und Samstag können sich Gross und Klein auf der neuen Rutschbahn messen. Die Höhe der Geschwindigkeit spielt dabei keine Rolle, es geht lediglich darum, zwei möglichst gleich schnelle Rutschfahrten zu absolvieren. Der- oder diejenige mit der kleinsten Zeitdifferenz zwischen den beiden Durchgängen gewinnt. Es locken attraktive Preise wie beispielsweise ein Saisonabonnement für den Wislepark. Am Samstagnachmittag können Kinder am Badtütli-Flohmarkt ihre alten oder nicht mehr gebrauchten Spiel-

sachen tauschen und verkaufen. Die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft SLRG wird in einer Einlage zeigen, wie Wasserrettungen geübt werden.

## Rock und Pop

Wie gewohnt, werden sowohl am Freitag- wie auch am Samstagabend verschiedene Bands auf der Openair-Bühne für musikalische Unterhaltung sorgen. Es konnten erneut bekannte Musikacts aus der Region verpflichtet werden. Am Freitagabend spielen Lords of Chords, bleifrei, Maybe in June sowie Comeback. Am Samstag werden The Crumpets, Nepthun, Diligaef, Wet cellar und The Schlauchs die Bühne rocken. Hunger und Durst können an verschiedenen Food- und Barständen gestillt werden und die Kleinsten können sich auf der Hüpfburg austoben. Der Eintritt ans Badifest kostet jeweils ab 19 Uhr 10 Franken pro Person. Kinder bis 12 Jahre nehmen gratis teil. CK

## VOR 10 JAHREN



Verkehrssanierung Worb

## Ampeln auf Grün

Im November 2007 hat das Kantonsparlament dem Kredit von knapp 60 Millionen Franken für die Verkehrssanierung Worb zugestimmt. Jetzt sind die Arbeiten für die Detailplanung angelaufen. 2011 soll mit den Hauptarbeiten begonnen werden.

Der Kanton schreibt: «Seitens Kanton und Gemeinde stehen die Ampeln für die Verkehrssanierung auf Grün: Die Einsprachen sind bereinigt, der Kantonskredit gesprochen. Was jetzt noch fehlt, ist die Zusage des Bundesbeitrags.» Kanton und Gemeinde wollen noch in diesem Jahr die Landerwerbsverhandlungen durchführen. Sie werden mit den Grundeigentümern nach den Sommerferien in Kontakt treten. 2011 sollen die Hauptarbeiten für die Spange Nord und Süd in Angriff genommen werden. Gemäss diesem kantonalen Fahrplan ist mit einem Ende der Bauarbeiten im Zeitraum 2017/2018 zu rechnen. MC

Mit der Verkehrssanierung Worb soll das verkehrsgeplagte Zentrum von Worb vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Vorgehen sind der Bau einer rund 1,4 Kilometer langen Umfahrungsstrasse mit zwei Tunneln am südlichen Dorfrand sowie flankierende Massnahmen im Dorfzentrum. Nicht Bestandteil des Projekts ist die Verlängerung der Umfahrung gegen Osten durch die Bäumatt. Der Kanton schreibt: «Diese Erweiterung muss mit der Ortsplanungsrevision und dem Hochwasserschutz koordiniert werden. Als nächster Schritt wird der Kanton eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben» (Seite 3).

## WORBER TOPS

ANDY MARCHAND ersetzt die zurückgetretene FDP-Politikerin Barbara Maccaferri im Grossen Gemeinderat.

Gemäss Mitteilung der FDP brachte er als Sekundarlehrer und ICT-Verantwortlicher viel Innovation in das Oberstufenzentrum Worb und ist er in der Gemeinde bestens verankert. Der 42-jährige Erwachsenenbildner und nebenberufliche Zivilschutzinstruktor reizt in seiner Freizeit die technischen Möglichkeiten der Digitalfotografie aus und spielt gerne Klavier.



MARTINA JANKOVÁ ist an den Jubiläums-Festspielen der Murten Classics 2018 Artist in Residence.

Die weltbekannte Worber Sopranistin wird als Sprecherin durch Smetanas «Mein Vaterland» führen (16.8.) und an einem Liederabend mit dem Pianisten Ivo Kahanek Lieder von Leoš Janáček sowie von Chopin vorstellen (19.8.). In einer Galaufführung ist sie in Murten zudem als Pamina in Mozarts Zauberflöte zu erleben (2.9.).



Am Berner Frauenlauf nahmen wiederum viele Mädchen und Frauen aus unserer Gemeinde teil. Dabei sorgte LISA FRUTIGER aus Rüfenacht über die 5-km-Strecke in ihrer Kategorie W55 mit 22:10 für einen Kategoriensieg. Ebenfalls auf der 5-km-Strecke erkämpften sich LILY EPPRECHT (U14) und LUCIENNE CHRÉTIEN (U20) je einen 5. Kategorienrang. Auf der 10-km-Strecke lief SONIA BARTH in der Kategorie W65 auf den 3. Rang und MELISSA EPPRECHT erreichte in der Kategorie U16 den 5. Rang. Wer den Namen LAURA GIUDICE in der Rangliste des diesjährigen Frauenlaufes sucht, sucht vergeblich. Laura hat sich für die U18 Europameisterschaften vom 5. bis 8. Juli im ungarischen Győr qualifiziert und konzentriert sich daher in ihrer Vorbereitung momentan auf die Bahn. Strassenläufe passen momentan nicht ins Programm. In Győr wird Laura das Rennen über 1500 m bestreiten.

Worber  
Post.

## Herausgeber

Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 15-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

## Redaktion

Bernhard Engler (Features), Cornelia Krämer (Leitung), Matthias Marthaler, Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Therese Stooss (Kultur).

## Korrektur

Marianne Schmid

## Administration

Walter Morand

## Beirat der Redaktion

Barbara Brechbühler, Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Flavia Schneider, Hannes Stirnemann.

## Adresse der Redaktion und Inseraten-

Annahmestelle  
Druckerei Aeschbacher AG  
Güterstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon: 031 838 60 60  
Fax: 031 838 60 69  
Mail: wopo@aeschbacher.ch  
Postfach 543, 3076 Worb

## Termine

für die am 15. August 2018 erscheinende Worber Post Nr. 9/2018:  
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 7. August 2018, 12 Uhr

## Abonnemente

Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–, Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60, Postkonto 30-1702-1.